



Nr. 6/März 2008

Der Grinziger

MITTEILUNGEN & NACHRICHTEN DER GEMEINDE GRINZENS

Erscheinungsort und Verlagspostamt 6095 Grinzens . An einen Haushalt . Postentgelt bar bezahlt



Die Gemeinde Grinzens wünscht allen frohe Ostern
und einen schönen Frühling!





„Was man so sagt“

Was sagt man so? - Zum Beispiel im Leitartikel der Gemeindezeitung?

Im Nachdenken darüber kamen mir die folgenden Verse unter:

Als er lachte, sagt man ihm, er sei kindisch. Also machte er fortan ein ernstes Gesicht. Das Kind in ihm blieb, aber es durfte nicht mehr lachen. Als er liebte, sagte man ihm, er sei zu romantisch. Also lernte er, sich realistischer zu zeigen und verdrängte so manche Liebe.

Als er reden wollte, sagte man ihm, darüber spricht man nicht. Also lernte er zu schweigen. Die Fragen, die in ihm brannten, blieben ohne Antwort. Als er weinte, sagte man ihm, er sei einfach zu weich. Also lernte er, die Tränen zu unterdrücken. Er weinte zwar nicht mehr, doch hart wurde er nicht. Als er schrie, sagte man ihm, er sei hysterisch. Also lernte er, nur noch zu schreien, wenn niemand es hören konnte, oder er schrie lautlos in sich hinein. Als er zu trinken begann, sagte man ihm, das löse die Probleme nicht. Er solle eine Entziehungskur machen. Es war ihm egal, weil ihm schon so viel entzogen worden war. Als er wieder draußen war, sagte man, er könne jetzt von vorn anfangen. Also tat er, als begänne er ein neues Leben. Aber wirklich leben konnte er

nicht mehr, er hatte es verlernt. Als er sich ein Jahr später versteckt aus diesem Leben, verabschiedet hatte, sagte man gar nichts mehr. Und jeder für sich versuchte, leise das Unbehagen mit den Blumen ins Grab zu werfen.

Was man so sagt!?!...

Ich wurde sehr nachdenklich über diese Verse. Was sagt man so alles - in unserem Arbeitsalltag, in der Familie, im Gespräch mit Nachbarn, in der Auseinandersetzung mit anders Denken-den, zum Tun und Lassen in dieser Zeit...

Auch in den ersten drei Monaten dieses Jahres hat sich in der Gemeinde wieder viel ereignet. Unter anderem haben wir Anfang des Jahres das große Projekt „Gemeindehomepage-www.grinzens.tirol.gv.at“ gestartet. Parallel zur Gemeindezeitung wollen wir auch über dieses Medium versuchen euch Schritt für Schritt so gut wie möglich über die Geschehnisse in unserer Gemeinde aktuell zu informieren. Wir haben mit KufGem und RIS-Kommunal sehr kompetente Partner und ein ausgezeichnetes, langjährig erprobtes Programm. Als Webmaster für unsere Homepage haben wir Marieke Jansenberger gewinnen können, die diese Arbeit ehrenamtlich für die Gemeinde ausübt. Da auch

die meisten unserer Nachbargemeinden dieses System benutzen, können wir unsere Daten mit anderen Gemeinden vernetzen und so nachhaltig zu einer überregionalen Zusammenarbeit und grenzüberschreitenden, vollflächigen Information beitragen. Einer unserer ersten „Baustellen“ ist der Menüpunkt „Veranstaltungen“. Um hier aber Tagesaktuell zu sein, benötigen wir eure Hilfe. Bitte meldet alle, für unsere Bewohner wichtigen Veranstaltungen, Termine, Vorträge, Versammlungen, Ausstellungen, Terminverschiebungen, Absagen etc. entweder wie gewohnt im Gemeindeamt oder direkt mittels E-Mail an unseren Webmaster: webmaster@grinzens.tirol.gv.at bzw. telefonisch 0650-3333-276.

Danke für eure Mitarbeit!
Charly Jansenberger

Viel Freude beim Lesen und frohe Ostern wünscht euch Euer Redaktionsteam

**Karl Gasser, Anton Bucher,
Margit Abenthung, Roswitha Haselwanter,
Martina Holzknicht, Heidi Kastl,
Martina Gasser, Sandi Umlauf,
Charly Jansenberger**

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 08. 06. 2008

Impressum

Transporte - Container



Josef Oberdanner
Tel. 0676 / 30 385 66

Medieninhaber, Herausgeber:

Gemeinde Grinzens, 6095 Grinzens,
Tel. 05234-68387;

Redaktion, Kontakt und Werbung:

Charly Jansenberger, Loaren Tal 6,
6095 Grinzens, Mobil 0664/4428310,
Tel. 05234-65113, Fax 05234-65630;
E-Mail: charly.jansenberger@novo-dru.at

Produktion, Druck:

RAGGL digital graphic + print, Innsbruck;

Fotos:

Heidi Kastl, Luis Bucher, Albert Brecher,
Vereine und Privat.

Grundlegende Richtung:

Der „Grinziger“ dient zur Information (auch amtlich) sowie der Pflege des dörflichen Lebens der Gemeindebürger von Grinzens, erscheint zwanglos 3-4 mal jährlich und ist politisch völlig unabhängig.

Irrtum, Satz- und Druckfehler in Abbildung, Text und Preisangaben vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr des Herausgebers. Bei unaufgefordert eingesandten Manuskripten, die zur Veröffentlichung gelangen, besteht kein Entschädigungsanspruch bzw. behält sich die Redaktion Änderungen vor. Für Inhalt, Aussage und Urheberrecht der beigegebenen Insertionen und PR-Artikel sowie der benötigten beigegebenen Unterlagen übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Die (auch nur teilweise) Vervielfältigung dieser Zeitung und ihrer Inhalte ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des Herausgebers erlaubt. Der Inhalt erhebt auch keinen Anspruch auf Vollständigkeit.



Liebe Grinzner Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Ich kann euch schon die sechste Ausgabe des „Grinzigers“ vorstellen. Der „Grinziger“ ist inzwischen in unserer Gemeinde und weit über Grinzens hinaus bekannt und sehr beliebt. Unsere Gemeindezeitung soll ein Informationsblatt über das Geschehen aus Gemeinde, Kultur, Vereinen, Sport, Wirtschaft, Landwirtschaft und Veranstaltungen sein. Wir sind immer bestrebt, dass der Grinziger ein unparteiisches und unabhängiges Mitteilungsblatt bleibt. Seit der letzten Ausgabe hat sich in Grinzens natürlich auch wieder sehr viel getan! Hier eine kurze Information der wichtigsten Neuigkeiten!

Verwaltung

Der Gemeinderat hat im vorigen Jahr beschlossen das Grinzens eine eigene Postleitzahl bekommt. Die Umstellphase hat Anfang März begonnen und ab sofort soll diese neue Postleitzahl auch verwendet werden. Um die Umstellung zu beschleunigen fordere ich alle Bürgerinnen und Bürger auf unsere **NEUE POSTLEITZAHL – „6095“** zukünftig in ihrem Schriftverkehr zu verwenden. Die alte Postleitzahl 6094 behält in dieser Übergangsphase für Grinzens noch ihre Gültigkeit wird aber mit ca. Mitte des Jahres für Grinzens abgeschaltet. Ein genauer Termin wird noch bekannt gegeben.

Nahversorgung

Seit 06.12.2007 haben wir einen MiniM-Preis als Nahversorger in Grinzens. Nach Auskunft der zuständigen Personen wird in der Filiale Grinzens nur das Minimum des geschätzten Umsatzes erfüllt. Ich ersuche alle Gemeindebürger, dass sie, wenn es möglich ist, in Grinzens einkaufen. Ansonsten könnte es passieren, dass Grinzens in Zukunft wieder ohne Nahversorger dasteht.

Klimabündnis/Solar

Die Solarförderung unserer Gemeinde ist von sehr vielen Bürgern gut angenommen worden. Neun Familien haben von diesem Angebot gebrauch gemacht. Die Gemeinde konnte € 6.830,- Solarförderungen an diese Familien im Jahr 2007 ausbezahlen und hat dadurch gemeinsam mit diesen Familien einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung einer umweltbewussten, dem Klimawandel angepassten Zukunftspolitik gemacht.

Jugendraum

Vor kurzem konnte von der Gemeinde im Kellerraum des Musikpavillons um mehr als

€ 1.000,- eine Lüftung eingebaut werden. Weiters feierte am Freitag, den 25.01.2008 und am Samstag den 26.1.2008 der Jugendraum sein einjähriges Bestehen. Bei dieser Feier war am Freitag neben vielen Mitgliedern und Gemeindevertretern auch Frau Landeshauptmannstellvertreterin Dr. Elisabeth Zanon anwesend. Frau Dr. Zanon lobte die Arbeit des Teams und stellte mir weitere finanzielle Unterstützung in Aussicht. Ich gratuliere dem gesamten Jugendraumteam herzlich zu seinem ersten Geburtstag und wünsche Ihnen für die Zukunft alles Gute.



Zwischen Frau Landeshauptmannstellvertreterin Dr. Elisabeth Zanon und unserem Bürgermeister Karl Gasser gings beim Tischfussball „heiß“ her.

Jubilare

Am 12.02.2008 konnte unsere **Hebamme Maria Klocker** bei bester Gesundheit ihren 80. Geburtstag feiern. Maria Klocker war über drei Jahrzehnte für die Gemeinden Grinzens, Axams, Birgitz und Götzens Hebamme und hat sich während dieser Zeit große Verdienste erworben. Über 400 Erdenbürger haben mit ihrer Hilfe das Licht der Welt erblickt. Bgm. Rudolf Nagl und Bürgermeister Karl Gasser gratulierten und dankten Maria auch im Namen der Gemeinde Birgitz und Götzens zu ihrem runden Geburtstag und wünschen ihr weiterhin für ihre Zukunft viel Gesundheit und Glück.

Feuerwehr

Am 23. Feber 2008 hat die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr stattgefunden. Hans Rainer, der 15 Jahre der Feuerwehr Grinzens als Kommandant vorstand, legte sein Amt zurück. Er war ein hervorragender Feuerwehrkommandant. Ich danke dem Hans für seine großen Verdienste, die er

sich in seiner langjährigen Tätigkeit erworben hat und wünsche ihm für die Zukunft viel Glück und Gesundheit.

Weiteres danke ich Kassier Ludwig Mair und Schriftführer Josef Sailer für die vielen Jahre im Dienste der Feuerwehr. Beide Kameraden stellen ihr Amt ebenfalls zur Verfügung.

Ich gratuliere dem neuen Kommandanten Helmut Buchrainer und danke ihm für die Annahme dieses verantwortungsvollen Amtes. Ebenfalls neu im Amt sind Phillip Rainer als Kommandantstellvertreter, Thomas Oberdanner als Kassier und Thomas Walder als Schriftführer. Ich gratuliere Ihnen zu Ihrer Wahl und bedanke mich für die Übernahme der Ämter. Dem neuen Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Grinzens wünsche ich für die Zukunft viel Glück und Erfolg.

Dem Feuerwehrausschuss gehören noch der Gerätewart, der Obermaschinist, alle Zug- und Gruppenkommandanten, die von den Kameraden bestellt sind, an.

Kultur

Die Sendersbühne hat am 15.03.2008 im Sportcafé ihre Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen abgehalten. Als Obmann wurde Sieghard Larl wieder gewählt. Er ist ein fleißiger und umsichtiger Obmann, der sein Können mit den beiden Freilichtspielen „Passion“ und „Tiroler Freiheit“ unter Beweis gestellt hat. Ich danke Sieghard für die vergangene Periode und wünsche ihm für die Zukunft mit seiner Sendersbühne viel Glück und Erfolg. Weiters gratuliere ich der wieder gewählten Kassierin Ingrid Stern, der Schriftführerin Andrea Kirchbner, dem langjährigen Obmann - Günther Kreidl zur Wahl zum Ehrenobmann, sowie allen Vorstandsmitgliedern und wünsche ihnen für die Zukunft in ihrem Amt alles Gute.

Gesundheit

Ich teile euch weiter mit, dass unser Sprengelarzt Dr. Gert Öhlinger mit 01.01.2008 als hauptberuflicher Sprengelarzt in den wohlverdienten Ruhestand ging. Ich danke Herrn Dr. Öhlinger, der die letzten Jahrzehnte zur vollsten Zufriedenheit als Sprengelarzt in Grinzens tätig war. Als praktischer Kassenarzt bleibt er uns natürlich erhalten.

Den Bürgermeistern der Gemeinden Grinzens, Axams, Birgitz und Götzens ist es aber





trotzdem gelungen, mit den Ärzten Öhlinger, Tilg, Waldner, Heidegger und Friessnig einen Überbrückungsvertrag für unseren Sprengel abzuschließen. Somit wird auch in Zukunft unser Sprengel abwechselnd von den oben angeführten Ärzten betreut bzw. ist der Sprengelarztdienst für unsere Gemeinde gewährleistet.

Gemeindesteuern

Es kommt leider immer wieder vor, dass Wohnhäuser oder Baugründe verkauft werden und der Käufer den Grundbuchsbescheid vom Bezirksgericht erhält, aber den Einheitswertbescheid des Finanzamtes nicht beantragt. Daher wird auch die Gemeinde nicht über den Besitzerwechsel von Seiten des Finanzamtes informiert und somit kann auch die Vorschreibung dem neuen Besitzer

nicht zugestellt werden. Es ist daher im Interesse des Verkäufers ratsam, die rechtliche Lage der Besitzverhältnisse auch im Finanzamt richtig zu stellen.

Abschließend darf ich euch allen schöne, gesunde und frohe Ostern wünschen
Euer Bürgermeister Karl Gasser

Aus dem Gemeinderat:

Sitzung vom 12.07.2007

Der Gemeinderat beschließt, dass die Gemeinde den Selbstbehalt von 25 % der Gesamtkosten € 15.650,96 für die Prozessbegleitung der Agenda 21, das sind € 3.912,96, trägt.

Der Gemeinderat beschließt die Umwidmung des Grundstückes Gp. 1010/32 von Wohngebiet in gemischtes Wohngebiet.

Der Gemeinderat beschließt einen monatlichen Mietkostenbeitrag an die Fa. M-Preis (Mini-M-Preis) Filiale in Grinzens zu leisten

Sitzung vom 16.08.2007

Der Gemeinderat beschließt den vorliegenden Gesellschaftsvertrag „Feriendörfer Golf GmbH“ mit Sitz in Axams mit einer Stammkapitaleinlage der Gemeinde Grinzens in Höhe von € 18.000.–, (die im Falle eines positiven Bescheid wieder an die Gemeinde zurück fließen) und die Zustimmung zu den vorliegenden Gesellschaftsbeschlüssen Punkt 1 bis 7 mit einem verlorenen Zuschuss der Gemeinde Grinzens in Höhe von € 12.000.–.

Sitzung vom 20.9.2007

Der Gemeinderat beschließt das Holz- und Streunutzungsrecht des Holzteiles Nr. 13 von ca. 2.928 m² östlich des bestehenden Sportplatzes von Familie Kapferer, 6095 Grinzens Seite 42, um einen Preis von € 7.– á m² anzukaufen.

Der Gemeinderat beschließt Univ. Prof. Dr. Karl Weber mit der Erstellung eines Gutachtens betreffend Wasserversorgung Gemeinde Kematen und Gemeinde Grinzens zu beauftragen.

Der Gemeinderat beschließt auf Wunsch der Eltern die Kindergartenöffnungszeiten von derzeit 7.30 Uhr auf 7.00 Uhr vorzulegen und die Abholzeiten von derzeit 12.30 Uhr auf 13.00 Uhr zu erweitern und an jeweils zwei Wochentagen auch am Nachmittag offen zu halten.

Der Gemeinderat räumt der TIWAG die unterirdische Verlegung eines Stromkabels auf dem Gemeindeweg Seite auf Gp. 1173 der KG Grinzens ein.

Sitzung vom 06.12.2007

Der Gemeinderat beschließt den Rauthweg als Gemeindeweg zu übernehmen, sobald die Grundbesitzer den Grund kostenlos an die Gemeinde abtreten.

Aktuelle Einwohner Daten:

Derzeitiger Einwohnerstand unserer Gemeinde	1.314 Hauptwohnsitze
Einwohnerstand bei der Volkszählung 2001	1.280 Hauptwohnsitze
Flächenausmaß unseres Gemeindegebietes	2.870 ha

Voranschlag 2008

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen für das Jahr 2008 die Abgaben und Entgelte nicht zu erhöhen.

Die Einnahmen und Ausgaben sind im Jahr 2008 mit € 2.248.500.– veranschlagt.

Schuldenstand 2008

Jahresanfang	€ 427.131,96
Jahresende	€ 394.331,96

Die Abgaben und Entgelte für das Jahr 2008 wurden wie folgt beschlossen:

Gemeindesteuern 2008

Grundsteuer A (landwirtschaftl. Grund)	500% des Messbetrages
Grundsteuer B (Wohngebäude-Bauland)	500 % des Messbetrages
Hundesteuer pro Hund	€ 73,–
Der Erschließungskostenbeitrag wird mit 5 % des Erschließungskostenfaktors gemäß § 19 der Tiroler Bauordnung festgesetzt. (von € 85,03 derzeit € 4,25).	

Gemeindeabgaben 2008

Müllabfuhr: Restmüll:

40 l Säcke	à Sack	€ 5,50
60 l Säcke	à Sack	€ 6,50

Restmüll-Grundgebühr pro Jahr:

Haushalt bis zu vier Personen	€ 57,– (incl. 10 Müllsäcke à 40 l)
-------------------------------	------------------------------------

Haushalte ab fünf Personen

€ 65,– (incl. 10 Müllsäcke à 60 l)

Biomüll:

Biosäcke aus Maisstärke á Stück

€ 1,– (incl. Mwst.)

Friedhofsgebühren:

Graböffnungsgebühr	€ 150,–
Totenkapelle reinigen	€ 20,–
Jährliche Gebühr Familiengrab	€ 25,–
Jährliche Gebühr Einzelgrab	€ 18,–
Jährliche Gebühr Urnengrab	€ 18,–

Die Gebühren für den alten Friedhof werden beibehalten wie bisher. Nach Ablauf der 25-jährigen Pauschalgebühr werden die Grabgebühren gleich wie beim neuen Friedhof vorgeschrieben. Dieser Beschluss wird einstimmig gefasst und gilt bis auf weiteres.

Baumaschinenkostensatz:

Kompressor ohne Bedienung á Stunde	€ 19,–
Kompressor mit Bedienung á Stunde	€ 28,–
Bagger mit Bedienung á Stunde	€ 37,–
Walze mit Bedienung á Stunde	€ 20,–
Asphaltsäge mit Bedienung á Stunde	€ 20,–
Rüttelplatte ohne Bedienung á Stunde	€ 5,–
Stampfer ohne Bedienung á Stunde	€ 5,–
Für alle Maschinen wird mindestens eine Stunde in Rechnung gestellt sowie eine zusätzliche Stunde für den Zustell- und Abtransportservice. Die Maschinen werden nur mehr von Montag bis Freitagmittag (während der Dienstzeit der Gemeindemitarbeiter) verliehen.	

Mooslift:

Saisonkarte für Grinzner Bürger	€ 40,–
Halbtageskarte für Grinzner Bürger	€ 2,–
Saisonkarte für Nichtgrinzner	€ 55,–
Halbtageskarte für Nichtgrinzner	€ 4,–

Familienförderung:

Sparbucheinlage für Neugeborene	€ 40,–
---------------------------------	--------



und 10 Stück Müllsäcke á 60 l.

Kindergarten:

Kindergartenbeitrag pro Kind/Monat € 45,-

ab dem 2. Kind € 35,-

Fahrtkostenbeitrag pro Kind/Monat € 8,-

Wasser und Kanalgebühren:

Die Wasserleitungsanschlussgebühr beträgt je m³ umbauten Raum. € 2,-

Die Kanalanschlussgebühr beträgt je m³ umbauten Raum. € 5,-

Die Kanalanschlussgebühr für Oberflächenwässer und Dachwässer, die in das Gemeindekanalnetz eingeleitet werden, betragen je m³ umbauten Raum. € 1,-

Die Mindestanschlussgebühr beträgt für

Wasser € 800,-

Kanal € 2.000,-

für Dach und Oberflächenkanal € 400,-

Die Mindestanschlussgebühren entfallen bei Zu-, Um-, Wiederaufbauten und bei Garagen.

Jährliche Rohbaupauschale für Wasserbenützung 50m³

Wasserbenützungsg Gebühr á m³

Verbrauch laut Wasserzähler € 0.50

Kanalbenützungsg Gebühr á m³

Verbrauch laut Wasserzähler € 2,-

10 % vom gesamten Wasserverbrauch laut Wasserzähler werden von der Kanalbenützungsg Gebühr befreit (für Garten, Blumen, usw.).

Pro Stück Vieh sind 20 m³ Wasser und 20 m³

Kanal jährlich frei (fünf Ziegen, bzw. fünf

Schafe werden als eine Vieheinheit gerechnet). Weiters muss von den viehhaltenden Betrieben mindestens der Gemeindedurchschnittswasserverbrauch pro Person an Wasser- und Kanalgebühr bezahlt werden. Dieser entfällt, wenn im Stall ein eigener Wasserzähler installiert ist.

Den Zweitwohnungsbesitzern wird ebenfalls der durchschnittliche Pro-Kopf-Wasserverbrauch an Wasser- und Kanalgebühr vorgeschrieben.

Jährliche Zählermiete für Wasserzähler € 8,-

Mindestwasserverbrauch pro Wasserzähler 30 m³

Alle Preise incl. Mwst.

Festsetzung des Voranschlags für das Jahr 2008

	Einnahmen	Ausgaben		
Vertretungskörper und allgem. Verwaltung	13.500,-	215.200,-	Notarzt/Sprengelarzt	4.700,-
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	4.600,-	41.800,-	Rettung	6.500,-
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	262.800,-	486.200,-	Bezirkskrankenhaus Hall	19.000,-
Kunst, Kultur und Kultus	304.600,-	352.200,-	Krankenanstalten	120.500,-
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	14.100,-	220.800,-	Gemeindestraßen	145.300,-
Gesundheit	100,-	153.700,-	Straßenwinterdienst	32.500,-
Straßen, Wasserbau, Verkehr	146.000,-	269.800,-	Straßenbeleuchtung	14.500,-
Wirtschaftsförderung	16.000,-	16.500,-	Friedhof	4.000,-
Dienstleistungen	362.500,-	378.700,-	Wasserversorgung	86.700,-
Finanzwirtschaft	1.124.300,-	113.600,-	Abwasserbeseitigung	125.100,-
			Müllbeseitigung	80.100,-
			Personalkosten	45.000,-
				316.700,-

Voranschlag der Gemeinde Grinzens 2008 (auszugsweise)

Übersicht der wichtigsten Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde Grinzens für 2008

	Einnahmen	Ausgaben
Volksschule	5.300,-	56.700,-
Hauptschule	190.000,-	217.700,-
Sonderschule		3.000,-
Polytechnischer Lehrgang		17.500,-
Kindergarten	63.500,-	100.800,-
Sozialhilfe	14.100,-	108.300,-
Altersheim		88.200,-
Sozialsprengel		6.500,-

Ohne der zusätzlichen Förderung und der finanziellen Hilfe vom Land Tirol könnten wir folgende Vorhaben nicht durchführen:

Küche im Gemeindesaal	€ 20.000,-
Turnsaal (Boden oder Schallschutz)	€ 10.000,-
Hauptschulbau Axams	€ 192.200,-
Asphalt Gemeindestraßen	€ 95.000,-
Gehsteig	€ 30.000,-
Rauthweg	€ 15.000,-
Mauer Tafelweg	€ 7.700,-
Beitrag Quelfassung Kematen	€ 50.000,-
Golfplatz Anteile Zuschuss	€ 30.000,-

Tipp der Polizei für alle Handybesitzer!

Nachstehend ein Tipp für alle Handybesitzer. Die untenstehende Funktion ist anscheinend bei allen Handys verfügbar und man muss sich fragen, warum Handy-Hersteller und -Händler so etwas geheim halten.

Wenn die folgende Maßnahme an möglichst viele Leute weitergeleitet wird, dann könnten die Handy-Diebstähle sicher deutlich zurückgehen. Jedes Handy hat eine eigene, einmalige Seriennummer.

Diese kann wie folgt aufgerufen werden: *#06# Dadurch wird die Seriennummer des Handys angezeigt.

Diese Nummer notieren und aufbewahren. Wenn dann das Handy gestohlen werden sollte, muss man diese Seriennummer dem Telefonhändler oder Hersteller melden. Dieser kann dann das Handy total blockieren, auch wenn der Dieb eine neue SIM-Karte einsetzt. Man bekommt dann zwar sein Handy nicht zurück, aber man hat wenigstens die Genugtuung, dass der Dieb auch nichts mehr damit anfangen kann ...

Wenn alle Handy-Besitzer diese Vorkehrung treffen würden, würde es sich bald nicht mehr lohnen, ein Handy zu klauen!



Öffnungszeiten Recyclinghof: Mittwoch 17⁰⁰ - 19⁰⁰ Uhr und Samstag 9⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr

An Feiertagen bleibt der Recyclinghof geschlossen.

Abholung Restmüll: Jeden 1. und 15. des Monats. Sollte der Termin auf ein Wochenende oder einen Feiertag fallen, wird der Restmüll immer am folgenden Werktag abgeholt.

Die Restmüllsäcke für das Jahr 2008 liegen im Recyclinghof zur Abholung bereit.

Müllgebühren – Recyclinghof

Papier, Karton getrennt, Weiß- und Buntglas, Alu- und Blechdosen	Mi und Sa am Recyclinghof	Kostenlos
Speiseöle und Speisefette - Öli	Mi und Sa am Recyclinghof	Kostenlos
Elektronikschrott – EDV Geräte, sämtliche Bildschirmgeräte einschließlich Fernseher, Handy	Mi und Sa am Recyclinghof	Kostenlos
Sonstiger Elektroschrott – Radio, Staubsauger, Mixer, Haarfön, Mikrowelle, usw.	Mi und Sa am Recyclinghof	Kostenlos
Kühlschränke und Tiefkühlgeräte	Mi und Sa am Recyclinghof	Kostenlos
Ölradiatoren (ohne Öl)	Mi und Sa am Recyclinghof	Kostenlos
Sperrmüll – Polstermöbel, Bürostühle, Teppich, Tapeten, Matratzen, Lampenschirme, Koffer, Plastikgartenmöbel, etc.	Mi und Sa am Recyclinghof	je kg € 0,30 oder je m³ € 17,-
Holz – zerlegte Möbel und Kisten, Türen, Lattenrost (Eisenteil entfernen), Fensterrahmen ohne Glas	Mi und Sa am Recyclinghof	je kg € 0,20 oder je m³ € 10,-
Problemstoff – Medikamente, Mineralöl, Putz- und Waschmittel, Farben, Lacke, Frostschutzmittel, Unkrautvertilgungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Säuren, Laugen, etc.	1 mal jährlich (Abgabetermin wird rechtzeitig bekanntgegeben)	Kostenlos
Strauchschnitt und Gartenabfälle, Balkonblumen - KEIN BIOMÜLL	Mi und Sa am Recyclinghof	derzeit kostenlos
Biomüll	Mi und Sa am Recyclinghof	je Sack € 1,-
Eisen und Aluminium – Kohlenherd, Fahrrad (ohne Schlauch), Heimtrainer, Boiler ohne Stromanschluss, Blechwannen, Rasenmäher (ohne Benzingemisch und Stromanschluss) sowie Heizkörper.	Mi und Sa am Recyclinghof	á Stück € 10,-
Wäscheständer, Dachrinnen, Gartenschirm (ohne Stoff), Liegen (ohne Textilien), Griller, Kelomat, Alu-Töpfe, Werkzeug etc.	Mi und Sa am Recyclinghof	Kostenlos
Verpackungen aus Kunststoff und materialverbunden im gelben Sack	Mi und Sa am Recyclinghof	Kostenlos
Altkleider und Schuhe in Säcken, keine Skischuhe	Mi und Sa am Recyclinghof	Kostenlos

Liebe Hundebesitzer!

Noch immer gehen sehr viele Beschwerden betreffend des leidigen Themas "Hundehäufchen" im Gemeindeamt ein. Die Sorge der BürgerInnen ist sicherlich nicht unbegründet, denn Hundekot kann verantwortlich sein für das Auslösen von Toxokarose (Hunde- und Katzenspulwurm). Diese Krankheit kann beim Menschen zu Muskelschmerzen, Asthma, Epilepsie und Rheuma führen. Gefährlich wird es, wenn sich diese "Hundstrümmel" in Wiesen, vor allem jene, die für die Landwirtschaft genutzt werden, auf Spielplätzen oder in Siedlungsnähe befinden. Die Larve eines wurminfizierten Hundekots braucht 2 bis 3 Wochen, um zu wachsen. Deshalb ist gerade alter Kot am gefährlichsten! Weiters ist es weder bürger- noch gastfreundlich, wenn diese Häufchen auf den Gehwegen liegen. Wir möchten euch noch einmal darauf aufmerksam machen, dass es nicht die Aufgabe der Grundbesitzer oder Ge-

meindemitarbeiter ist, den Hundekot eures Hundes wegzuräumen! Aufgrund dieser Beschwerden fordern wir euch erneut dazu auf, den Kot eures Hundes nicht achtlos auf den Straßen, Geh- und Spatzierwegen oder in den umliegenden Wiesen liegen zu lassen, sondern diesen in den eigens dafür angeschafften und aufgestellten Hundeklos zu entsorgen.

Wir bitten euch, von diesem Angebot Gebrauch zu machen!

Weiters möchten wir euch darauf hinweisen, dass es verboten ist, Hunde frei laufen zu lassen (Leinenzwang), da es immer wieder Menschen gibt, die sich von ihnen bedroht fühlen und sich fürchten.

Im Voraus herzlichen Danke für euer Verständnis.



Weggemeinschaft Sendersweg

Der Sendersweg wurde in den 1950er Jahren in seinem heutigen Verlauf errichtet. Die Gründungsversammlung der Weggemeinschaft wurde am 25. August 1959 im Gasthof Oberdanner in Grinzens abgehalten. Zum ersten Obmann wurden Josef Oberdanner (Tengg'n Sepp), zum Stellvertreter Anton Raitmair (Tusch Kematen) und zum Kassier Franz Jordan einstimmig gewählt. Für den Bau und die Erhaltung des Sendersweges wurden folgende Anteile festgelegt:

Gemeinde Grinzens	46 %
Kemater Alm	37 %
Agrargemeinschaft Axams	5 %
Kemater Wald	5 %
Akadem. Alpenverein	7 %

Diese Beteiligten teilten die Anteile nochmal unter den berechtigten Wald- und Mahdbesitzern sowie den Almberechtigten auf. Somit ergab sich eine Mitgliederzahl der Weggemeinschaft von über 200, wobei auch kleinere Berechtigungen von 0,01% zustande kamen. Durch die hohe Anzahl der Mitglieder entwickelte sich allein schon die Einladung zur jährlichen Vollversammlung zu einem immensen Aufwand, von Beschlussfassung und Abrechnung gar nicht zu reden.



Die „Mautstelle“ beim Sendersweg.

Im Jahr 1983 übernahm die Gemeinde Grinzens die einzelnen Anteile der Gemeindeglieder, die Agrargemeinschaft Kemater Alm die Anteile der privaten Kemater Waldbesitzer und die Agm Axams die Verpflichtungen der privaten Axamer Beteiligten. Nach diesen Regulierungen war ein einfacherer und effizienterer Ablauf der Weggemeinschaftsaufgaben gelungen.

Durch den immer mehr zunehmenden Verkehr auf die Kemater Alm und überhaupt ins Senderstal stiegen die Wegerhaltungskosten immer weiter. Daher wurde es notwendig eine Maut für nicht Berechtigte einzuführen. Die Mautkarten wurden leider nur lückenhaft vom Wirt und dem Almpersonal verkauft. Der Erfolg der Maut war also vom jeweiligen Einsatz der Kartenverkäufer abhängig.

Der Aufwand für die Wegerhaltung war inzwischen auf über 100.000 Schilling (in Jahren ohne Lawinen und Hochwetterereignisse) gestiegen. In Schadensjahren waren bis zu 20.000 Schilling von den Mitgliedern aufzubringen.

Im Jahr 2002 entschloss man sich eine Generalsanierung des Sendersweges durchzuführen (Kosten ca. 600.000 Schilling). Im selben Jahr wurde der Mautautomat aufgestellt, die Kontrolle der Mautkarten übernimmt Leitner Karl. Inzwischen hat sich dieses System bewährt, laut Karl sind nur mehr einzelne „Mautpreller“ unterwegs.

Die derzeitige prozentuelle Aufteilung des Sendersweges

Gemeinde Grinzens	44,5%
Agrargemeinschaft Kemater Alm	34,5%
Altherrenverband lbk - Pichlerhütte	12 %
Agrargemeinschaft Axams	7%

Berghütten Zwerger und Fischer 2%

Durch die Maut-einnahmen ist derzeit kein jährlicher Zuschuss der Gemeinschaftsmitglieder notwendig.

Im heurigen Jahr sind wieder größere Investitionen am Sendersweg geplant, die jedoch über die Rücklagen der letzten Jahre zum größten Teil gedeckt sind.

Nicht zuletzt sei allen Obmännern und Funktionären der Weggemeinschaft für ihren Einsatz und die übernommene Verantwortung gedankt.

Obmänner

Josef Oberdanner (Dengg'n Sepp)
Josef Holzknecht (Schützenhauptmann)
Konrad Löffler
Albin Holzknecht

Obmannstellvertreter

Anton Raitmair
Ludwig Raitmair
Franz Hörtnagl
Josef Kienzner
Martin Schaffenrath (alle Kematen)

Ein besonderer Dank gilt Leitner Josef, der die Kassa- und die Schriftführung seit 1970, also bald 40 Jahre perfekt unter Kontrolle hat.

**Frohe Ostern allen Grinzner
Gemeindegliedern und Bürgern
wünscht im Namen der
Weggemeinschaft Senderstal
Obmann Vzbgm. Bucher Toni**

„Des moani“ von Startteam-Sprecherin Martina Holzknecht

Impulse bringen uns weiter – im Arbeitsleben, privat, im Non Profit Bereich und auch bei der lokalen Agenda 21. Durch die Exkursion in die Impulsregion 21 konnten wir viele Eindrücke gewinnen und uns wieder neue Motivation holen. Und das haben wir wirklich gebraucht: Voll motiviert und mit frischen Wind geht man ja bekanntlich leichter ans Werk. Also, liebe Aktivbürgerinnen und -bürger, los geht's in einen neuen Abschnitt der Agenda 21: Wir wollen nun endlich Lokale Agenda greifbar machen, für all jene, die noch etwas skeptisch sind. Was ich als Anregung von dieser Exkursion mitgenommen habe, ist, dass auch manchmal ein Blick nach links oder rechts nicht schadet. Der gerade Weg

ist ja meistens die leichtere, aber wahrscheinlich nicht so erfolgversprechend wie viele kleine Hürden. Aus diesen „Steinchen“ lernt man und kann so nach und nach ein „Haus“ damit bauen. Sehen wir diese „Steinchen“ als jene Menschen, die vielleicht in unseren Augen skeptisch sind. Betrachten wir die Sache aus ihrer Sicht, dann könnte schon bald ein gemeinsamer Weg gefunden werden. Denn eines muss uns klar sein: Keiner sagt etwas einfach so ohne Grund, mag es für einen selbst auch noch so abwegig sein! Wir brauchen alle Meinungen und jeder soll ein kleines Mosaik zum großen, gemeinsamen Ergebnis beitragen. Und um sich einzubringen ist es immer noch nicht zu spät: Jetzt fängt die Ar-

beit erst richtig an. Projekte werden ins Laufen gebracht und was mit Grinzens passiert geht uns alle an! Also weiterhin AGIEREN statt einfach nur REAGIEREN, liebe Bürgerinnen und Bürger!



**Das Agendateam und ich wünschen
allen Grinznerinnen und Grinznern
ein frohes Osterfest!
Martina Holzknecht, Startteamsprecherin**



Lokale Agenda 21 greifbar machen – Exkursion Impulsregion 21 Salzburg



Am Samstag, den 9. Februar 2008 machten sich 10 motivierte Aktivbürger und -bürgerinnen auf nach Salzburg in die Impulsregion 21. Wir trafen uns um 07:00 Uhr beim Buswendeplatz in Grinzers. In Innsbruck sind noch unsere zwei Prozessbegleiterinnen Marion und Gerlinde zu uns gestoßen. Nun konnte es endlich losgehen. Während der Fahrt nach Salzburg gab es die ersten Gespräche, man lernte sich kennen und jeder war gespannt, was der Tag wohl bringen würde. Uns erwarteten an diesem Tag drei Stationen: Die Stadtgemeinde Neumarkt, das Schaudorf Schleedorf und die Marktgemeinde Mattsee.

Impulsregion 21 – Frauenpower ist angesagt

Neumarkt - das städtische Zentrum der Zukunftsregion präsentiert sich durch innovative Bürgerinnen und Bürger. An der Spitze der lokalen Agenda 21 in Neumarkt steht Frau Ingrid Weydemann, eine Powerfrau schlechthin, die durch ihr hartnäckiges Engagement versucht, die Bevölkerung zu motivieren. Es braucht in einem Ort immer wieder solche Leute, die einen Prozess am Laufen halten. Man sollte aber nicht vergessen, dass es auch Phasen gibt, in denen Rückschläge zu verdauen sind. Aber genau diese „Einbrüche“ bestärken einen motivierten Aktivbürger in seiner Arbeit, denn wer etwas verändern will, der lernt nur aus Fehlern und Rückschlägen.



Viele Dörfer – eine Regionalwährung

Die LA21 Gemeinden in Salzburg setzen nicht nur auf Projekte auf Ortsebene, sondern fördern auch vielfach die regionale Zusammenarbeit. So wurde zum Beispiel eine Regionalwährung in Form eines Gutscheinsystems eingeführt, um dem Kaufkraftabfluss in Richtung Salzburg und den Einkaufszentren entgegenzuwirken. Diese Gutscheine können in allen Geschäften der Mitgliedsgemeinden eingelöst werden und helfen so, den ansässigen Geschäftstreibenden.

Vergangenheit trifft Moderne



In Neumarkt wurden für vorgesehene Neubauten Architekten Wettbewerbe ausgeschrieben. Die etwas anders aussehenden Gebäude stießen anfangs auf negative Emotionen bei der Bevölkerung. Allerdings sind Schule und Seniorenheim, die eben genau durch solche Wettbewerbe kreiert wurden, mittlerweile bauliche Attraktionen und Anziehungspunkt für Jung und Alt.



Daneben wurden in allen drei Gemeinden Traditionen und historische Wurzeln wiederentdeckt und neu verankert. So findet man zum Beispiel in Schleedorf eine Trachtenschneiderei mit Besichtigungs- und Einkaufsmöglichkeit und ein Agrikulturmuseum zur Erhaltung der bäuerlichen Kultur. Neumarkt setzte auf Handwerk im Museum und Wiederbelebung alter Wege mit Schautafeln zur Ortsgeschichte.

Alternativenergien hoch im Kurs

Sonne und Holz verbessern die CO₂ – Bilanz: Dieser Meinung sind auch die Schleedorfer. Deshalb betreiben die örtlichen Bauern eine Hackschnitzelheizung. Durch eine Anzeigetafel können die Bewohner sehen, was täglich



für den Klimaschutz im Dorf getan wird und die Bauern haben eine sichere Einkommensquelle. Und auch in Neumarkt wird auf Alternativenergie gesetzt: Auf dem Dach der Schule befindet sich eine Photovoltaikanlage. Täglich können die Schüler mittels Anzeige lesen, was an Energie gespart wurde. Durch ein interessantes Finanzierungsmodell ist das ein wahres plus für die Gemeinde.

Neumarkt - Geschichtsträchtiges Museum als Besuchermagnet



Das Museum in der Fronfeste (einem ehemaligen Gefängnis) und der dazugehörige Verein mit BürgerInnenservice basiert auf einer Idee von Frau Weydemann und ist mittlerweile Kristallisationspunkt in Neumarkt. Die Schwerpunkte des Museums finden sich im Gerichtswesen, in der Kriminalgeschichte, behandeln die Ausgrabungen der Römerzeit und das Leben der Römer. Man findet auch eine Hutmacherei, eine Lederwerkstatt und es gibt immer wieder themenspezifische Ausstellungen. Wahrscheinlich hätten sich nur wenige von uns gedacht, dass man ein Museum so in-



Heimat ist eine
psychologische Notwendigkeit.
Erika Mann, Schriftstellerin

Existenzsicherung von Frauen

Juristische Beratung

Berufung Kunstlerinnen

Wohnungssuche

Berufung

Integration niederschwelliger Zugang

Hilfsleistungen

Berufung

Existenzsicherung von Frauen

A close-up photograph of a stone plaque. The word "VOLKSSCHULE" is carved in large, capital letters across the top. Below the text, there are stylized, dark carvings of tree branches or roots extending downwards and outwards.



Energieausweis

Wann ist ein Energieausweis erforderlich?

Bei allen Neubauten ab 1. Jänner 2008 (bei Änderungen in der Bauausführung gegenüber der Baubewilligung ist bei Anzeige der Bauvollendung ein neuer Energieausweis vorzulegen). Bei umfassenden Sanierungen über 1000 m² Nettogrundfläche ab 1. Jänner 2008 (umfassend ist eine Sanierung, wenn die Kosten ein Viertel des Bauwertes übersteigen bzw. ein Viertel der Gebäudehülle oder drei wichtige Bauteile bzw. zwei und die Haustechnik saniert werden).

Bei Verkauf und Vermietung von Gebäuden oder einzelnen Wohn- und Betriebseinheiten ab 1. Jänner 2008 (bei Gebäuden, die vor dem 1. Jänner 2006 genehmigt wurden, besteht die Ausweisungspflicht erst ab 2009).

Für Gebäude mit einer Nettogrundfläche von mehr als 1.000 m², in denen Behörden oder sonstige öffentliche Dienstleistungen untergebracht sind und die „regelmäßig von einer großen Anzahl von Personen aufgesucht werden“ besteht ab 1. Jänner 2009 eine Energieausweisaushangpflicht.

Wann besteht keine Energieausweisungspflicht?

- Bei Bauvorhaben, für die vor dem 1. Jänner 2008 ein Bauansuchen eingereicht bzw. eine Bauanzeige eingebracht wurde.
- Bei denkmalgeschützten Gebäuden sowie bestehenden Gebäuden, die dem Stadt- und Ortsbildschutzgesetz unterliegen, „sofern dies zum Schutz ihrer Eigenart oder ihres Erscheinungsbildes erforderlich ist“.

res Erscheinungsbildes erforderlich ist“.

- Bei umfassenden Sanierungen von Gebäuden mit einer Nettogrundfläche bis zu 1000 m².
- Bei Bauteilsanierungen, wenn nur einzelne Bauteile saniert werden (es sind allerdings die in der OIB- Richtlinie definierten U-Werte einzuhalten).
- Bei Gebäuden, die nur vorübergehend genutzt werden.
- Bei Gebäuden, die nicht beheizt bzw. gekühlt werden.
- Bei Um- und Zubauten.

Beilagen zum Bauansuchen bzw. zur Bauanzeige:

Nachweis der relevanten Eingabedaten „Alternativenprüfung“:

Beim Neubau von Gebäuden über 1000 m² Nettogrundfläche, deren Heizsystem auf nicht-erneuerbaren Energieträgern basiert, sind jene technischen, wirtschaftlichen und ökologischen Gesichtspunkte dazulegen, die den Verzicht auf den Einsatz alternativer Systeme begründen.

Einzuhaltende Mindestanforderungen (Grenzwerte) für Wohngebäude

U-Werte: Bei Neubau eines Gebäudes sowie bei Sanierung sind die Mindest-U-Werte einzuhalten.

Mindestanforderung an den spezifischen Heizwärmebedarf (HWB): Der Grenzwert

wird in Abhängigkeit von der Gebäudeform und Gebäudegröße (Ic) auf Basis eines angenommenen österreichweitem Durchschnittsklimas ermittelt.

Mindestanforderung an den spezifischen Heizenergiebedarf (HEB): Der Grenzwert bezieht den Bedarf für Raumwärme und Warmwasser sowie die Verluste aus dem Heiztechniksystem (Speicher, Verteilung, etc.) mit ein – bei Wohngebäuden entspricht der spezifische Heizenergiebedarf dem Endenergiebedarf (EEB)

Was muss bei Erstellung des Energieausweises bereits feststehen?

Bautechnik:

- Bauteilaufbauten für Wände, Dach, Decken
- Eingesetzte Baumaterialien
- Art und Stärke der Dämmung
- Thermische Qualität der Fenster
- Entscheidung über den Einbau einer Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung

Haustechnik (Heizung und Warmwasserbereitung):

- Art der Wärmeerzeugung (Biomasse, Wärmepumpe, Solarenergie, fossile Energieträger, etc.)
- Art der Wärmespeicherung
- Art der Wärmeverteilung (gedämmte/ungedämmte Rohrleitungen, etc.)
- Art der Wärmeabgabe (Flächenheizung, Radiatoren)

Bürgermeister Karl Gasser

Bezahlte Anzeige!

Wohnung in Grinzens ab sofort zu vermieten.

Dachgeschoß in einem Altbau, renoviert, 90 m² Wohnfläche, Balkon in Südlage, Garage. Die Wohnung besteht aus Küche 15 m², Wohnzimmer 23 m², Diele 12 m², Badezimmer 7 m², WC 1,5 m² und drei Zimmer mit je 12 m². Die Küche ist eingerichtet, mit allen Geräten. Schlafzimmer und Badezimmer sind möbliert.

Etagenheizung mit Heizöl. Im Wohnzimmer steht ein Ofen, der mit Holz oder Pellets beheizt werden kann.

Außer Küche und Bad sind alle Räume mit guten Parkettböden ausgestattet. Die Wohnung ist komplett neu ausgemalt und könnte sofort bezogen werden.

Vermieter: Josef Leitner, Seite 8.
Tel. 67730, Handy: 0664/73568282

Wichtige Information für die Bevölkerung von Grinzens!

Verbilligter Staatsbürgerschaftsnachweis für Kinder die das 2. Lebensjahr noch nicht erreicht haben.

Der Staatsbürgerschaftsverband Axams informiert, dass seit **1. Jänner 2008** für die Ausstellung eines Staatsbürgerschaftsnachweises die Bundesgebühr in Höhe von

Euro 26,40

nicht mehr verrechnet wird.

Die Ausstellungskosten für einen **Staatsbürgerschaftsnachweis** betragen somit seit Jänner 2008

Euro 16,- (statt wie bisher Euro 42,40)

Folgende Voraussetzungen für diese **Gebührenbefreiung** ist, dass die Person (Kind) **nicht das 2. Lebensjahr erreicht hat**. Dies gilt auch für Personen die nach dem 31. Dezember 2007 geboren wurden. Nützt diese Gelegenheit, bevor die Kinder das 2. Lebensjahr erreicht haben.

Mit freundlichen Grüßen
Bürgermeister Karl Gasser



Tirol sattelt auf: „Sicher Radfahren!“

Jährlich verletzen sich in Österreich 23.500 Personen beim Radfahren. Das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) informiert über richtige Ausrüstung und sicheres Verhalten. Fahrradverordnung regelt Rad-Ausstattung.

Die Ausrüstung von Fahrrädern ist nicht Geschmack- oder Trendsache, sondern unterliegt – zur eigenen Sicherheit – den Bestimmungen der Fahrradverordnung.

„Für ein sicheres Fahrvergnügen ist die richtige Ausrüstung und das verkehrssichere Verhalten als Radfahrer Voraussetzung“, sagt Elisabeth Bruckmüller, Leiterin der KfV-Landesstelle Salzburg.

Jedes Fahrrad (ausgenommen Rennräder) muss über folgende Ausstattungsmerkmale verfügen:

- zwei voneinander unabhängige Bremsen
- Glocke oder Hupe
- weißer oder hellgelber Scheinwerfer und ein rotes Rücklicht (darf auch ein Blinklicht sein!)
- weißer, nach vorne wirkender und roter, nach hinten wirkender Rückstrahler (kann auch im Licht integriert sein)
- gelbe Pedal-Rückstrahler
- vier gelbe Speichenreflektoren (je 2 an jedem Reifen)

Laut gesetzlichen Bestimmungen muss tagsüber keine Beleuchtungsanlage (Vorder- und Rücklicht) mitgeführt werden – dies gilt auch für Mountainbikes. Bei Dämmerung und Dunkelheit ist die Beleuchtung für alle Fahrräder zwingend vorgeschrieben.

Je sichtbarer Sie als Radfahrer für andere Verkehrsteilnehmer sind, desto sicherer sind Sie unterwegs. Was Sicherheitschecks betrifft, sollten diese nicht nur bei Autos und Motorrädern vorgenommen werden, sondern auch bei Fahrrädern – am besten vor Beginn der Radsaison.

Benutzungspflicht von Radfahranlagen

Sind Radfahrstreifen oder Radwege vorhanden, so müssen diese mit einspurigen Fahrrädern grundsätzlich auch benutzt werden.

Rennfahrräder auf Trainingsfahrt

Werden Rennfahrräder zu Trainingszwecken benutzt, sind diese von der Benutzungspflicht von Radfahranlagen ausgenommen. Eine Trainingsfahrt liegt nur dann vor, wenn die Fahrt systematisch geplant und methodisch gezielt zur Steigerung und Optimierung der sportlichen Leistung durchgeführt wird. Zu diesem Zweck darf mit Rennrädern auch nebeneinander gefahren werden, was mit

„normalen“ Fahrrädern nur auf Radwegen und in Wohnstraßen erlaubt ist.

Der Fahrradhelm kann Ihr Leben retten!

Kopf und Gesicht sind bei Radunfällen am häufigsten von Verletzungen betroffen. Vorallem Kinder ziehen sich oft Kopfverletzungen zu. Sie können die Wucht eines Sturzes noch nicht mit ihren Händen abfangen. Schon leichtere Verletzungen können zu dauerhaften Gesundheitsschäden führen. Der Fahrradhelm verhindert 85 Prozent aller Kopf- und 88 % der Gehirnverletzungen. Außerdem schützt vor tödlichen Unfällen und Dauerschäden ohne Heilungschancen.

Achtung auf junge Radler!

Ab Ende März finden im gesamten Bundesland die „freiwilligen Fahrradprüfungen“ in den Volksschulen statt. Viele Kinder sind dann nach intensivem Lernen und Üben erstmals alleine im Straßenverkehr als Radfahrer unterwegs. Trotz erfolgreicher Prüfung sind sie Verkehrsanfänger und benötigen die spezielle Rücksichtnahme der anderen Verkehrsteilnehmer. Der Appell an die Autofahrer: Bitte halten Sie einen größeren Sicherheitsabstand (auch seitlich) zu den jungen Radlern ein.

Liebe Mütter, liebe Eltern!

Die **Mutter-Eltern-Beratung** findet **ab Jahresanfang 2008** jeden **4. Donnerstag im Monat** von **15.30 bis 17.00 Uhr** (ACHTUNG! ab April 15:30-16:30) in der Seniorenstube statt.

Voraussichtliche Termine:

27. März, 24. April, 29. Mai,
26. Juni, 24. Juli, 28. August,
25. September, 23. Oktober,
27. November,
Dezember ist noch offen.

Der Besuch ist leider minimal. In Zukunft ersuche ich alle Eltern, auch dieses Angebot in unserer Gemeinde anzunehmen, ansonsten könnte die Beratung in Grinzens wieder eingestellt werden.

Wirtschafts-Schau 2008 – 24. bis 26. Oktober

Betriebe aus unserer Region stellen sich vor!

Die Wirtschafts-Schau in Kematen bei Innsbruck wird nun schon zum vierten Mal veranstaltet. Alle 4 Jahre findet diese im Angesicht der Martins-Wand, am Sportplatzgelände vor dem Backhaus vom Bäcker Ruetz, statt. Dies wurde ins Leben gerufen, um der Bevölkerung die Leistungskraft der Betriebe aus der Region näher zu bringen. Vom 24. bis 26. Oktober 2008 nutzen über 70 Aussteller aus den Orten Gries i. Sellrain, Kematen, Oberperfuss, Ranggen, Axams, Grinzens, Birgitz, Götzens, Sellrain, St. Sigmund, Unterperfuss, Völs, Inzing, Polling, Flauring, Zirl und Hattling die Wirtschafts-Schau, um sich als regionales Unternehmen einem großen Publikum zu präsentieren. Ein interessantes und unterhaltendes Rahmenprogramm für die ganze Familie wird geboten: Von der Modenschau bis hin zu einer Vielzahl von Kinder-Attraktionen. Lassen Sie sich überraschen. Der Eintritt ist kostenlos. Falls Betriebe aus den angeführten Regionen noch Interesse haben auszustellen, sollten sich diese so rasch wie möglich melden!

Informationen & Anmeldung unter:
Interessengemeinschaft Wirtschafts-Schau 2008
Sportplatzweg 2, 6175 Kematen
Martina Überbacher
Tel: 05232/2208-0, Mail: mue@ruetz.at

Wirtschafts
2008
Schau
beim Sportplatz Kematen
24. - 26. Oktober

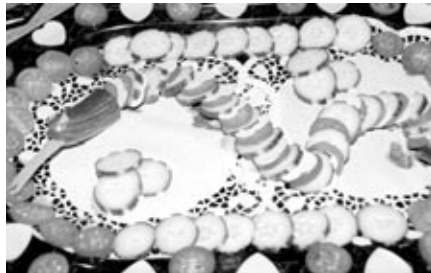


Die gesunde Jause! – Gesunde Ernährung wird in der VS - Grinzens „GROSS“ geschrieben!



Lehrerin Maria Sterzinger, Monika Jordan, Judith Schrott und Manuela Dunst

Seit vielen Jahren gibt es an der Volksschule Grinzens für alle Klassen die „GESUNDE JAUSE“. Da dieses Projekt bei den Kindern so gut angekommen ist, wird es mehrmals pro Semester abgehalten. Manchmal helfen Muttis, Lehrer oder andere hilfreiche Geister mit. Sie besorgen die Lebensmittel und richten mit einigen Kindern die Jause her. Durch gemeinsame Aktivitäten wird den Kindern gesunde ausgewogene Ernährung schmackhaft näher gebracht. Zu den wichtigsten Nährstoffen gehören: Eiweiß, Fett, Kohlenhydrate, Mineralstoffe und Vitamine.



Mit viel Einsatz entwerfen die Mütter „Phantasiebrote“ für die Kinder.

Gesunde Ernährung ist bereits von Kindesbeinen an ein wichtiges Thema. Kinder, die eine ausgewogene Jause essen, sind aktiver, aufmerksamer und haben die nötige Energie für einen Tag voller Abenteuer und Abwechslung.

„Dies ist für die Kinder eine sehr wertvolle Grundlage“, meint Frau Dir. Barbara Dominquez. Maria Sterzinger, die Klassenlehrerin der vierten Klasse, findet es für ihre Schüler sehr wichtig, dass sie genügend Bewegung haben und ausreichend trinken.

Eine gesunde Jause ist für die Schulkinder unerlässlich. Was wäre das Leben ohne Genuss, frei nach dem Motto „ein glücklicher Geist in einem gesunden Körper“. Kindern mit aufgeladenen Energiereserven und gesteigerter Konzentrationsfähigkeit fällt das Lernen viel leichter.



Die Schüler der Volksschule sind begeistert von der „gesunden Jause“.

Beim Klassenforum wurde vereinbart, dass die gesunde Jause aus der Klassenkassa bezahlt wird und die Kinder den Reinerlös dem Jugendrotkreuz spenden.

Monika Jordan
Elternsprecherstellvertreterin
der vierten Klasse, VS - Grinzens



Das Auge isst mit!



Begeisterung am Buffet – Alternative zur Milchschnitte.

In eigener Sache!

Sollte Interesse an Anzeigen/Inseraten/ Privatverkäufen und dergleichen im „Grinziger“ bestehen so veröffentlichen wir diese gegen Freiwillige Spenden natürlich gerne!

© Copyright: Thomas Muraier



„The King and I“ ... Königskinder gesucht!

Thomas Wegscheider auf den Brettern, die für manche die Welt bedeuten.

Im Februar dieses Jahres fand im Tiroler Landestheater in Innsbruck für das Musical „The King and I“ ein Casting statt. Auch Thomas gab eine Talentprobe im Singen, Tanzen und Schauspielen ab, die er mit Bravour bestand. Thomas wurde neben zwei bereits erfahrenen Landestheater Schauspielern für die Rolle des „Louis“ ausgewählt! Er wird in dem von Regisseur Albright inszeniertem Stück neben Jennifer Chamandy und Alfons Haider eine tragende Rolle spielen. Nach ersten Erfahrungen bei der Sendersbühne sowie der Hauptrolle im Musical der Musikhauptschule Axams „Erik und die Zauberfee“ ist diese Rolle eine nächste Stufe auf seiner steil nach oben führenden Schauspielkarriere. Derzeit steckt Thomas intensiv in den Probearbeiten des im Mai anlaufenden Musicals.

Wir wünschen ihm für seine Rolle Toi, Toi, Toi ...

Mehr Infos unter www.landestheater.at



Geburten



Maria Christ
13. 12. 2007



Lukas Schnaitter
24. 12. 2007



Lukas Kofler
24. 12. 2007



David Härtnagel
04. 01. 2008

Hochzeitsjubiläen

Goldene Hochzeit: 50 Jahre
Mali und Karl Gasser

Goldene Hochzeit: 50 Jahre
Margit und Otto Feneberg



Gestorben sind:

19. 12. 2007
Anneliese Kammerlander

26. 02. 2008
Konrad Löffler

28. 02. 2008
Josefa Kapferer



Rezeptempfehlung

Bunter Frühlingssalat

Zutaten:

1 Kopfsalat oder 1/2 Kopf Frühlingskraut, 1 Kohlrabi, 1 Bund Radieschen, 1/2 Zwiebel, 20 dag Extrawurst, 20 dag beliebiger Käse, 2 hart gekochte Eier, Senfmarinade: 1 KL Senf, 4 EL Wein- oder Estragonessig, 6 EL Sonnenblumenöl, Salz, Pfeffer, 1 Prise Zucker, Schnittlauch

- 1.) Salat waschen und abtropfen lassen oder Frühlingskraut fein schneiden. Kohlrabi schälen und stifteln, Radieschen blättrig schneiden und die Zwiebel hacken.
- 2.) Die Wurst und den Käse würfeln, die Eier schälen und vierteln.
- 3.) Die Zutaten der Marinade cremig verrühren, mit den vorbereiteten Zutaten mischen, anrichten, die Eier darauf verteilen und mit Schnittlauch bestreuen.

Dieser Salat eignet sich auch als Resteverwertung für Gemüse, Wurst und Käse.

Viel Spaß beim Zubereiten und guten Appetit!

Runde Geburtstage

80. Geburtstag: Maria Stenyk



80. Geburtstag: Frieda Abenthung



80. Geburtstag: Maria Klocker



85. Geburtstag: Maria Vindl



85. Geburtstag: Hedwig Brecher





Aus dem Gemeindeamt

Veranstaltungskalender für die Monate März, April, Mai, Juni, Juli, August, September

März

Mittwoch	19. 03.	Zirler Bergl - Annabund
Mittwoch	19. 03.	Vorbereitungsspiel FC Raika Grinzens gegen BNZ Tirol U16
Donnerstag	20. 03.	Wallfahrtsausflug der Bäuerinnen i. d. Karwoche
Samstag	22. 03.	Osternachtmesse Mitgestaltung: Singkreis
Montag	24. 03.	kleines Musikensemble spielt im Altersheim, Axams
Montag	24. 03.	Vorbereitungsspiel FC Raika Grinzens gegen SV Hatting
Donnerstag	27. 03.	Senioren Jahreshauptversammlung
Freitag	28. 03.	Offenes singen für Jedermann, Singkreis
Samstag	29. 03.	Vorbereitungsspiel FC Raika Grinzens gegen SV Flurling
Sonntag	30. 03.	Vereinsmeisterschaft Ski-Alpin, WSV

April

Freitag	04. 04.	Geschichtenstunde, Bücherei
Freitag	04. 04.	Spielgruppenstammtisch im Sportcafe
Samstag	05. 04.	Heimspiel FC Raika Grinzens gegen Kematen
Freitag	11. 04.	Fahrsicherheitstraining der Wir Grinzner Frauen
Freitag	11. 04.	Auswärtsspiel FC Raika Grinzens in Umhausen
Samstag	12. 04.	Widderparty im Sportcafe

Freitag	18. 04.	Bücherei - Buchvorstellung "Windeln im Wind"
Samstag	19. 04.	Heimspiel FC Raika Grinzens gegen Lechaschau
Sonntag	20. 04.	Schützensonntag

Mai

Donnerstag	01. 05.	Heimspiel FC Raika Grinzens gegen Scharnitz
Donnerstag	03. 05.	Wallfahrt nach Maria Plain Annabund
Sonntag	04. 05.	Florianisonntag
Sonntag	04. 05.	Schwarzwaldreise der Senioren
Montag	05. 05.	Kirchengroßputz
Freitag	09. 05.	Geschichtenstunde, Bücherei
Samstag	10. 05.	Muttertagsfeier im Saal
Sonntag	11. 05.	Firmung
Samstag	17. 05.	Frühjahrskonzert der Musikkapelle
Sonntag	18. 05.	Heimspiel FC Raika Grinzens gegen Pfunds
Donnerstag	22. 05.	Frohnleichnamprozession
Sonntag	25. 05.	Haussammlung der Musikkapelle
Donnerstag	29. 05.	Jubiläumsfeier 40 Jahre Seniorenbund
Freitag	30. 05.	Offenes singen für Jedermann, Singkreis
Samstag	31. 05.	Herz-Jesu-Prozession

Juni

Sonntag	01. 06.	Heimspiel FC Raika Grinzens gegen Telfs
---------	---------	---

Freitag	06. 06.	Geschichtenstunde, Bücherei
Donnerstag	12. 06.	Messe Kirchenpatrozinium
Samstag	14. 06.	2. Kunstgartenfest im Sportcafe
Freitag	27. 06.	Offenes singen für Jedermann, Singkreis
Sonntag	29. 06.	Fussball Party 2008 Übertragung auf Groß- leinwand im Sportcafe

Juli

Freitag	04. 07.	Geschichtenstunde, Bücherei
Freitag	04. 07.	Schützenbataillonsfest in Axams
bis	06. 07.	in Axams
Donnerstag	10. 07.	Bezirksmusikfest in Sistrans
bis	13. 07.	in Sistrans
Samstag	19. 07.	Messe bei der Tafelkapelle
Mittwoch	30. 07.	Polenreise
bis	03. 08.	der Musikkapelle

August

Donnerstag	14. 08.	Blumen- und Kräuter- kranze binden, Annabund
Freitag	15. 08.	Maria Himmelfahrt Prozession
Freitag	15. 08.	Gartenfest im Sportcafe

September

Samstag	14. 09.	Kinderfest am Sportplatz
Freitag	19. 09.	Spielgruppenjubiläum
Freitag	26. 09.	Offenes singen für Jedermann, Singkreis
Samstag	27. 09.	Jungbauern Jahreshauptversammlung

Einladung zur 8. Weltkonferenz vom 17. 04. bis 20. 04. 2008 in Mayrhofen im Zillertal

8. Weltkonferenz der Braunviehzüchter mit Braunvieh-Europaschau in Mayrhofen im Zillertal

Programm:

Donnerstag, 17.04.2008

Ab 12.00 Uhr: Einschreiben für die Weltkonferenz
Beginn der Weltkonferenz um 14.00 Uhr
Ende des ersten Tages um 18.00 Uhr

Freitag, 18.04.2008

Konferenzbeginn um 09.00 Uhr
Ende der Weltkonferenz um 17.00 Uhr

Ausstellungsprogramm:

Samstag, 19.04.2008

Europaschau: Ab 19.00 Uhr
Preisrichten der Kalbinnen

Sonntag, 20.04.2008

Ab 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Kuhpreisrichten und Wahl der
Gesamtsiegerinnen

Ein interessantes Rahmenprogramm wird im Zillertal auch für Kinder geboten.



DIE BICHLKAPELLE

Die „alten“ Aufnahmen stammen aus der Sammlung von Albert Brecher. An dieser Stelle ein herzliches Danke an dich, lieber Albert, für diese interessanten Zeugnisse vergangener Tage. Falls noch jemand solche „Schätze“ hat, würden wir uns freuen, auch diese hier abbilden zu können. Bitte einfach beim Redaktionsteam melden.



oben:

Früher stand die Bichlkapelle noch auf freiem Feld, heute hat sie sich perfekt ins Dorfbild integriert!

unten:

Auch auf diesen beiden Aufnahmen, welche von der Figl herunter aufgenommen wurden, ist die Entwicklung von Grinzens gut sichtbar.



Ein Streifzug durch die Familie Kugler

Albin Kugler (*1895 - + 1976) wuchs in Birgitz – bei seinen Großeltern, den Besitzern des Gasthofs Traube auf. Diese ermöglichten ihm ein Studium in Feldkirch. Ursprünglich sollte Albin Pfarrer werden, durch den Ausbruch des 1. Weltkriegs wurde sein Studium jäh beendet.



Aufgrund seiner Ausbildung diente er als jüngster Offizier in der österreichisch-ungarischen Armee. Viele Einsätze im Kriegsdienst folgten. Als Italien am 23. Mai 1915 Österreich-Ungarn den Krieg erklärte und dann angriff, bildete sich von den Dolomiten bis zum „Isonzo“ (ein Fluss) im Osten eine zum Teil im Hochgebirge liegende neue Front.

Sein beeindruckendes Kriegserlebnis schilderte er oft seiner Familie. Albins Regiment war in den Dolomiten stationiert. Einsätze im Hochgebirge waren tägliche Routine, Schwindel kannten die Soldaten nicht. Weit über tausend Meter hoch lagen ihre Stellungen. Man kämpfte hier über den Wolken am Rande steiler Abhänge, die von den Soldaten die Todeswände genannt wurden. Nachts waren ihre Hände derart steif, dass kein Mensch mehr an etwas anderes dachte, als sich aufzuwärmen. Als Unterkunft waren nur Freilaager unter Zelten möglich, da es in dieser Region kein Holz mehr gab. Eines Tages war seine Kompanie, bestehend aus 14 Soldaten unterwegs und wurde von einer riesigen Lawine erfasst. Der mitgeführte Hund kam alleine ins Lager zurück, daraufhin wurde ein Suchtrupp gestartet. Es gab nur einen Überlebenden – Albin Kugler – dieses schreckliche Erlebnis hat der junge Offizier Zeit seines Lebens nicht mehr vergessen.

Seinen besten Freund verlor er in diesem Krieg und Albins Aufgabe war es, den Hinterbliebenen diese schreckliche Mitteilung zu überbringen. Auf diesem Wege lernte er seine Frau Agnes (*1894 - + 1979) kennen und später auch lieben.



Nach dem Krieg heirateten Agnes und Albin und er trat seine erste Stelle als Lehrer in Zirl an.

Ihr Sohn Eugen wurde 1919 geboren. Die junge Familie lebte in Hatting dem Heimatort von Agnes. Albin gründete in Hatting 1923 die Musikkapelle, er war ein überaus musisch begabter junger Mann. Seit dem Krieg litt Albin an Malaria, darum wurde eine Versetzung an einem kühleren Ort aus gesundheitlichen Gründen notwendig. Wie es der Zufall wollte, wurde er nach Grinzens versetzt. Der damalige Bürgermeister Ferdinand Grießer (Wirt) wies der Familie die Lehrerwohnung, oberhalb der Schulklasse zu.



Das alte Schulhaus.

Mitte der 1920er Jahre erbaute Albin den Gasthof Alpenrose.



Baustelle Alpenrose (Vordergrund Albin Kugler)

Ein Werbeflyer aus der damaligen Zeit beschreibt die Alpenrose mit folgenden Worten:

Gasthof * Pension „Alpenrose“ Grinzens Tirol
Besitzerin Agnes Kugler
Grinzens 900 m.ü. Meere
auf dem Innsbrucker Mittelgebirge

Grinzens ist einer der schönsten Sommeraufenthaltsorte Tirols. Täglich mehrmalige Autobus-Verbindung mit der Landeshauptstadt. Von Axams Endstation der Autobusse können die T.G. Gäste mit Ein- oder Zweispänner abgeholt werden. (Axams – Grinzens Gehzeit 1/2 Gehstunde) Im Gasthof „Alpenrose“ finden die erholungsbedürftigen Städter ein ruhiges, in Waldnähe gelegenes Plätzchen. Der Gasthof ist neu erbaut und verfügt über 20 vollkommen neu eingerichtete Fremdenbetten. Sämtliche Zimmer haben Balkonbenützung mit herzlicher Aussicht auf das umliegende Alpenpanorama. Schöner, großer Spei-

sesaal mit Glasveranda und Terrasse. Dachterrasse für Sonnenbäder mit Liegestühlen eingerichtet. Erstklassige Küche. Nur vorzügliche Getränke. Stets flotte, ruhige Bedienung. Im Hause befinden sich auch Tabaktrafik und Gemischtwarenhandlung mit sämtl. Touristenproviand.

Preise: Tagespreis eines Zimmers mit 1 Bett - 2,50 Schilling Hauptsaison (Juli. Aug. – 15. Sept.) Pension 8,00. In der Pension ist inbegriffen: Zimmer, Frühstück: Kaffee, Tee, Milch oder Kakao mit Butter und 2 Broten. Mittags: Suppe, Fleischspeise, 2 Beilagen, Mehlspeise. Abends: Fleischspeise, Vor- oder Nachspeise – Zimmerreservierung -10% Zuschlag
Nähere Auskünfte erteilt die Besitzerin Agnes Kugler



Das neu erbaute Gasthaus Alpenrose.

1928 kam Elsa auf die Welt und wurde in die Familie ihrer Großtante Agnes Kugler an Kindesstatt angenommen und großgezogen, nun war die Familie komplett. Sie wuchs mit ihrem „Bruder“ Eugen in harmonischen Verhältnissen auf.



Familie Kugler Albin, Eugen, Elsa und Agnes.

Anfang der 1930er Jahre zog die Familie in das neu erbaute Wohnhaus. Dort führte Agnes ihr Lebensmittelgeschäft und eine Trafik weiter. Oberschullehrer Albin Kugler unterrichtete jetzt auch in Axams.



Das neue Lebensmittelgeschäft von Agnes.



Bezirksschulinspektor in Ruhe, Hans Haider, beschreibt seinen Lehrer Albin Kugler in der Axamer Dorfzeitung Nr. 39 aus dem Jahr 2002 mit folgenden Worten: „Seine väterliche Art zu uns Schülern, sowie sein interessanter Unterricht zeichneten ihn als Lehrer aus. Er war uns ein echtes Vorbild an Ordnungsliebe und exakter Arbeitsweise. Oberschullehrer Kugler verfügte über eine wunderschöne Tafelschrift, diese spornte uns zu sauberer Heftführung an. Er besaß ein kluges Maß an Güte und Strenge uns Schülern gegenüber.“



Eugen studierte in Schwaz und legte in Wien seine Matura ab. Er wollte weiterstudieren und trat deshalb in die österreichische Armee ein. Kurz nach seinem Eintritt wurde Österreich an das deutsche Reich angeschlossen. Eugen

war in den ganzen Kriegsjahren im Einsatz. Das Letzte was man vom ihm hörte war, dass seine Kompanie in Budapest 1945 von den Russen eingekesselt wurde und er in Gefangenschaft geriet. Ein Mithäftling aus dieser Zeit brachte der Familie die verbliebenen persönlichen Sachen ihres Sohnes und erzählte ihnen: „Eugen erkrankte an der Ruhr und war sehr schwach als ihn russische Soldaten aus dem Krankenlager abholten, danach hat man nichts mehr von ihm gehört.“ Dies war natürlich ein sehr harter Schicksalsschlag für die Familie.

Der zweite Weltkrieg war für Österreich die wohl schlimmste Zeit des 20. Jahrhunderts. Österreich wurde noch vor Beginn dieses Krieges, am 10. April 1938, an das Deutsche Reich angeschlossen. Damit hörte die Republik Österreich auf zu existieren. Zu dieser Zeit konnte noch niemand ahnen, welche Auswirkungen das auf unser Land haben würde. Der 2. Weltkrieg ist der einzige Krieg, in dem sowohl atomare als auch biologische und chemische Waffen eingesetzt wurden. Auslöser war in Europa der Angriff des Deutschen Reiches auf Polen. Dieser Angriff erfolgte ohne vorherige Kriegserklärung am 1. September 1939.

Albin Kugler verfasste das Bergdrama „der Tiefenlehner“, das 1932 uraufgeführt wurde, von der Sendersbühne aus den Dornröschenschlaf geholt und 2000 in einer Überarbeitung von Ekkehard Schönwiese mit großem Erfolg wieder aufgeführt wurde. Albin gründete in den Jahren 1939/40 in Axams die Jungschützen, die zu der damaligen Zeit noch die Wipptaler Tracht trugen. Ebenso leitete er eine Zitherschule und hatte viele Schülerinnen. Kugler war sehr musika-

lisch und spielte mehrere Instrumente wie z.B.: Geige, Mandoline, Zither, Gitarre u.v.m. Mit seinen Schülerinnen gab er viele Vorspielabende. Bei solch einer Veranstaltung (1950) lernte Elsa ihren späteren Mann Hans Jordan kennen.

Hans (*1924) war gebürtiger Axamer und ehemals ein Schüler von Albin Kugler. Er leistete seinen Kriegsdienst bei der Rüstungsfirma „Wopfner“. Den Einrückbefehl erhielt er 1942 und sein erster Einsatz führte ihn nach Leningrad, dem heutigen St. Petersburg. Er absolvierte eine Ausbildung zum Panzerjäger und blieb bis 1944 in Russland stationiert. Einsätze in Italien folgten – Hans wurde in Rimini verwundet (Lungensteckschuss) und kam ins Lazarett. Zu Ostern 1945 geriet er bei Ansbach in Gefangenschaft, konnte aber fliehen und machte sich auf den gefährlichen Heimweg. Schreckliche Erlebnisse lagen hinter ihm und er wollte nur mehr nach Hause, dies gelang Hans auch und er kam im Mai 1945 im Elternhaus an.

Hans und Elsa Jordan heiraten 1952 und führen seitdem eine glückliche Ehe aus der zwei Söhne stammen – Eugen und Christian. Acht Jahre lang wohnte die Familie im Elternhaus von Elsa.



Pension Kugler 1960.



1956 begann der Bau der „Pension Kugler“, dem heutigen Wohnort der Familie. 1960 bezog die junge Familie das neue Haus und Elsa, ausgebildete Einzelhandelskauffrau, führte darin ein Lebensmittelgeschäft. Hans arbeitete bei der Bundesbahn. Albin Kugler führte zuerst die Pension und stellte Mitarbeiter ein. Rainer Mali (Amalia Holzknicht) war jahrelang in der Pension tätig und sehr beliebt bei den Gästen. Später übernahm Elsa den Betrieb und führte ihn jahrelang. Seit kurzem ist die umtriebige und sehr beliebte Pensionswirtin Elsa in den wohlverdienten Ruhestand getreten.



Pension Kugler 2008.



Architekt Walcher vom Land. Er plante den Kirchen- sowie Schulbau, Bürgermeister Franz Leitner und Gemeindegeschäft Albin Kugler.

Albin Kugler war nach seiner Pensionierung in Grinzens noch jahrelang als Gemeindegeschäft tätig. Er setzte sich auch für den Aufbau des Fremdenverkehrs in Grinzens ein. Im Jahr 1961 erhielt er die Genehmigung für einen Schillift im Rauth, welcher jahrelang in Betrieb war. Kugler engagierte sich auch im Kirchenbauverein und half in vielen anderen Bereichen tatkräftig mit.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei dir, liebe Elsa, dass du mir einen kleinen Streifzug durch die Geschichte deiner Familie gewährt. Es waren sehr interessante Gespräche, die ich mit dir über deine Liebsten führen durfte. Dadurch konnte ich einen kleinen Einblick in dein interessantes Leben erhalten.



Heidi Kastl



Elsa vor einem Foto der Pension

Innsbruck
und seine Feriendörfer

Grinzens Axams Birgitz Götzens Mutters Natters

„FEUER & EIS“

1. Winterfest des Wirtschaftsbundes Grinzens

Impressionen eines gelungenen Festes!

Die Vorfreude war groß, und schon ist es wieder vorbei... Wir hatten trotz Schneemangels und der klirrenden Kälte riesiges Glück mit dem Wetter, außer den niedrigen Temperaturen am Abend hätte es nicht besser sein können. Die Festbesucherinnen und Festbesucher strömten schon am Nachmittag in Scharen zu unserem Fest. Die verschiedenen Stationen unseres Kinderprogramms waren alle hervorragend besucht. Erwachsene und Kinder amüsierten sich gemeinsam im Kinderparadies oder beobachteten voller Interesse die Übungen der Feuerwehren Axams/ Grinzens und der Bergrettung Axams. Auch die Klettervorführungen der Weltcupssieger Angela Eiter und David Lama waren ein voller Erfolg. Als kleinen ersten Höhepunkt gab dann die Starmania Siegerin Nadine Beiler einige ihrer Hits auf unserer winterlich dekorierten Showbühne zum Besten. Auch am Abend ging es in der gleichen Tonart weiter. Zuerst sorgte die Volkstanzgruppe aus Ampass für Stimmung und im Anschluss daran heizte die Rockgruppe „The Pure“ so richtig ein. Es war ein gemütlicher Abend, bei dem sich jung und alt aus nah und fern gemeinsam ausgezeichnet amüsierten. Für das vielfältige kulinarische Angebot sorgten unsere mitwirkenden Vereine. Als Höhepunkt unseres Festes zeigte dann noch Claudia Beiler mit ihrer Schwester Ursula eine beeindruckende Feuershow, die dann kurz vor Mitternacht mit einem Feuerwerk endete. Im beheizten Discoszelt sorgte unser DJ Alex bis in die frühen Morgenstunden für eine bomben Stimmung. Selbst nach dem offiziellen Festschluss blieben viele unserer Gäste noch freudig sitzen und ließen die Nacht gemütlich ausklingen. Was uns besonders freut, ist die Tatsache,

dass es zu keinen Unfällen oder gar zu Schlägereien gekommen ist. Das OK Team bedankt sich bei allen mitwirkenden Vereinen, Gemeinden, Körperschaften, Hüttenbesitzer, Helferinnen und Helfern für die super Zusammenarbeit ! „**Ohne euch alle, wäre dieses Fest nicht möglich gewesen**“.

Den Grundeigentümern danken wir für das zur Verfügung stellen der Wiesen und Parkplätze und den Anrainern möchten wir auf diesem Wege noch einmal ein herzliches **DANKE** für ihr Verständnis aussprechen. Nicht zuletzt auch einen herzlichen Dank an alle Festbesucherinnen und Festbesucher für die tolle Unterstützung beim Fest. Wir hoffen dass wir euch ein paar nette Stunden bereiten konnten und wünschen allen Frohe Ostern

Das Festkomitee

*Petra Holzknacht,
Wirtschaftsbundobfrau*

*Eugen Jordan,
Jakob Annewanter,
Charly Jansenberger,
Josef Oberdanner.*





A-Holz Baumarkt/Baustoffe Axams • Brau Union-Linz • Bezirksblätter Innsbruck • Deko Lechner Axams • Eisendle Hall • Feratel Innsbruck
 Fly Tirol Innsbruck • Toyota Falbesoner Birgitz • Transporte Gruber Götzens • Gemeinde Grinzens • Gemeinde Axams • Gemeinde Birgitz
 Gemeinde Götzens • Gemeinde Mutters • Gemeinde Natters • Autospenglerei + Lackiererei Hacker Axams
 Fliesenlegermeister Daniel Holzknicht Grinzens • Haribo • Innsbruck und seine Feriendörfer • Erdbewegungen Triendl Natters
 Sportpension Kögele Axams • Novoferm Gänserndorf • Bergbahnen und Trainingszentrum Patscherkofel • Pizza Osolemio Achenkirch
 Transporte Josef Oberdanner Grinzens • Raika Axams-Grinzens • Bäckerei Ruetz Kematen • Sunalm-Lizum • Taxi Tommy Axams
 Tiroler Wasserkraft Innsbruck • Uniqa Innsbruck • Wirtschaftsbund Tirol • Wolf Pombären

FEUER & EIS



Feuer & Eis bedankt sich nochmal ganz herzlich bei allen Sponsoren!



ANNABUND – Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen am 13. 01. 2008

Obfrau: Maria Christ
 Obfrau-Stellvertreterin: Lissy Conci
 Kassierin: Tilli Gritsch
 Kassier-Stellvertreterin: Lydia Wörndle
 Schriftführerin: Mag. Susanne Marini
 Schriftf.-Stellvertreterin: Marianne Adamietz
 Kassaprüferinnen: Klara Brandner
 Ines Hofer

Da der Kreis der pflegebedürftigen Personen in unserer Gemeinde immer größer wird, mussten wir im Januar 2008 ein fünftes elektrisches Pflegebett anschaffen. Allein vom Er-

lös des Basars, der leider immer weniger von unseren Gemeindemitgliedern besucht wird, ist die Finanzierung der Pflegehilfen nicht mehr möglich. Deshalb sehen wir uns gezwungen, ab 01. 01. 2008 pro Pflegebett 1 € pro Tag zu verrechnen.

Wir vom Annabund sind um das Sozialwesen der Gemeinde bemüht und bitten ALLE Gemeindebürger um Solidarität. Denn wer weiß schon, was morgen ist... Jedes neugeborene Kind bekommt von uns eine Statue der heiligen Anna, welche die

Schutzpatronin der Kinder, Eltern und Großeltern ist. Im Jahre 2007 erhielten 27 Kinder dieses Geschenk.

Termine für das Jahr 2008:

- 19. 3. Zirler Bergl
 - 3. 5. Wallfahrt nach Maria Plain
 - 5. 5. Kirchengroßputz
 - 14. 8. Blumen-/Kräuterkranze binden
 - 24. – 29.11. Basar
 - 8.12. Festgottesdienst Annabund
- Obfrau Maria Christ**

Wallfahrtsausflug der Bäurinnen in der Karwoche

Heuer geht es nach Telfs zur Kirche St. Moritzen mit Kalvarienberg in St. Georgen.
Termin: 20. März 2008
Treffpunkt: 13.30 beim Oberdanner

Die St. Moritzen Kirche:

Gotisierender Bau aus Mitte des 17. Jhdt.; urkundlich 1352 erstmals erwähnt, wurde 1634 von Pestfriedhof umgeben; Restaurierung 1991/92.

Gegenüber der Moritzenkirche liegt die neugotische **GRABKAPELLE**. Während der Osterzeit wird eine originelle mechanische Fasten- krippe aufgebaut ("Die Mandl'n gian um!").

Östlich der Moritzen-Kirche befindet sich der **KALVARIENBERG** mit Kapelle und Kreuzkapelle. Malerischer Baukomplex bestehend aus Marienkapelle am Fuße des Hanges, überdachtem Stiegenaufgang und offener klassizistischer Kreuzkapelle auf der Hügelkuppe.

Die **Kreuzkapelle** (12. Station) ist als Halbkuppelbau mit tonnengewölbter Vorhalle und Dreieckgiebel auf zwei Rundsäulen ausgeführt.

Von den ehemaligen 12 (?) **Kapellenbildstöcken** am alten Wallfahrtsweg sind 3 erhalten (Satteldach, nazarenische Stationsbilder).



Die Grinzner Bauernschaft informiert! Bauernmarkt direkt ab Hof unserer Bauern.

Anbieter und Kaufinteressenten melden sich bei **Toni Bucher**:
 Telefon: 05234/65162 oder
 E-Mail: anton.bucher@aon.at

Wir hoffen mit diesem Vermittlungsservice für Grinziger Produkte einen weiteren positiven und nachhaltigen Schritt für die Sicherung unserer Nahversorgung in Grinzens gesetzt zu haben und freuen uns, wenn dieses Service von unserer Bevölkerung auch angenommen wird!

Folgende Lebensmittel können direkt ab Hof in Grinzens gekauft werden:

- **Jungrindfleisch:**
Mindestmenge 10 kg Mischpaket
- **Tiroler Milchkalb:**
Mindestmenge 5 kg Mischpaket
- **Schweinefleisch:**
nur in geringen Mengen vorhanden.

Bei Rindfleischbestellungen erwarten wir Verzögerungen von einigen Wochen. Wir bitten daher, die Bestellung rechtzeitig bekannt zu geben. Weiters kann auch Fleisch von **Schafen** und **Ziegen** vermittelt werden.

Sämtliche Fleischprodukte sind natürlich nach den gültigen Aufzucht- und Hygienebestimmungen zu vermarkten (EU-Schlachthof, tierärztliche Fleischschau). Weiters sind **nur Tiere aus Grinzner Produktion** zur Vermittlung vorgesehen.

• Milch:

Einige Bauern würden auch Frischmilch ab Hof verkaufen. Frischmilch wie sie von der Tirol Milch abgeholt wird, ist unter 6° C gekühlt und in einschlägigem Partygeschirr (Tupperware) im Kühlschrank einige Tage haltbar. Sie rahmt auch nicht auf.

• Hausbrand:

Verschiedene Schnäpse werden angeboten.

• Speck

- jahreszeitlich bedingt sind auch **Obst** und **Kartoffeln** verfügbar.

Ihr könnt natürlich auch direkt mit den Anbietern dieser Produkte Kontakt aufnehmen:

- **Buchrainer Günther „Scheffn-Hof“:**
Bichl 3, Tel. 05234/65559
• Hausbrand
- **Gasser Elisabeth „Witschen-Hof“:**
Neder 53, Tel. 05234/68318
• Selbstgebackenes Bauernbrot
• Selbstgemachte Marmelade
• Selbstgemachte Liköre in Geschenkspackungen

Auf rege Nachfrage freut sich der Ortsbauernrat von Grinzens!

Die Grinzner Bauernschaft wünscht ein frohes Osterfest.



Formel 1 Feeling im Hödnerhof - Jungzüchter geben Gas

Am Samstag, den 9. Februar 2008 fand in der Gärtnerei Hödnerhof/Mils bei Hall der Auftakt der Braunvieh-Schaulsaison in Form der Junior Classic statt. Die Nightshow der Jungzüchterclubs Innsbruck/Innsbruck-Land und Schwaz/Unterland ist mittlerweile ein Fixpunkt im Veranstaltungskalender und fand heuer bereits zum 5. Mal statt.

Über 130 Erstlingskühe vorgeführt von knapp 80 Züchtern begeisterten die Zuschauer. Der Schweizer Preisrichter Christian Lötscher hatte ein perfektes Auge für Qualität, Styling und Vorführkünste der Jungzüchter. Vor allem die Finalringe waren an Spannung kaum mehr zu überbieten. Und wieder einmal setzte sich die Grinziger Elite durch: **Vogue Kelly von Brown Swiss Power Holzknicht** holte sich den Titel der **Gesamt- und Gesamteutersegerin** des Abends. Stolz auf die schö-



ne Kuh waren natürlich auch ihre Züchter Hannes und Dietmar. Nicht zuletzt ist ihre tolle Vorführkunst verantwortlich für den Erfolg. Nach dieser hervorragenden Tierschau wurde natürlich noch ausgiebig gefeiert und à la Formel eins knallten die Sektkorken. Bei so großen Erfolgen ist es höchste Zeit die beiden Jungzüchter näher kennen zu lernen: Josef Holzknicht („Kiatheier“) betreibt zusammen mit seiner Familie einen Zuchtbetrieb mit 50 Stück Vieh. Erst vor kurzem wurde der neue Stall mit Technologie auf höchstem Niveau fertig gestellt. So steht nun einer hervorragenden Zucht, die weit über die Grenzen Österreichs hinaus, bis in die USA und nach Kanada reicht, nichts mehr im Wege.

In die Landwirtschaft hineingeboren

Hannes und Dietmar entdeckten schon in Kindesjahren die Liebe zu den Tieren, zur Na-



tur und der Landwirtschaft. Dietmar erklärt: „Wir haben immer schon gerne am Hof mitgearbeitet. Für mich war es als Kind ziemlich schlimm, denn ich hatte dauernd Heuschupfen.“

Der Alltag eines Jungzüchters

Tiere mit Spitzenleistungen erfordern tagtäglich harte Arbeit. Um 5:00 Uhr morgens im Stall stehen, die Tiere versorgen, danach arbeiten gehen, abends wieder in den Stall und im Sommer kommt natürlich noch die Feldarbeit dazu. „Es ist wichtig, dass man den Tieren das ganze Jahr über Zuneigung schenkt, sie jeden Tag pflegt und es ihnen gut gehen lässt“, meint Hannes. Und naht eine Ausstellung sind die beiden natürlich fleißig, trainieren das Vorführen, waschen und scheren ihre Tiere.

Wir stellten natürlich die Frage:

Brown Swiss Power Holzknicht – was ist das Geheimnis eures Erfolgs?

Dietmar lacht und meint darauf: „Wir züchten Tiere mit bester Genetik aus der ganzen Welt, sind fleißig und trainieren viel.“

An der Spitze sein – als Jungzüchterobmann

Mittlerweile ist Dietmar Jungzüchterobmann des Bezirks Innsbruck/Innsbruck-Land. Die Arbeit macht ihm Spaß: „Hinter mir steht ein guter Ausschuss, der mich unterstützt und so sind wir gemeinsam stark und können vieles erreichen“, meint der 26-jährige. So auch die Junior Classic in Mils – sie ist aus einer Idee heraus entstanden, eine Ausstellung zu veranstalten, die es in Tirol zuvor noch nie gegeben hat. Dadurch, dass die Jungzüchter viel im Ausland herumkommen, konnten sie



viele Eindrücke von anderen Schauen und deren Organisation gewinnen.

Was waren die größten Erfolge bisher?

- 1997: Dietmar wurde Mitglied im Jungzüchterclub und siegte bei der Landesausstellung in Imst
- 2000: Bundesschau in Imst, 3 Bundessiegerinnen, Bundesgesamtsiegerin Erstlingskühe
- 2002: Jungzüchtergesamtsieger Kühe in Rotholz
- 2002: Dietmar wurde zum österreichischen Vorführchampion in Wels/OÖ gekürt
- 2002: Jungzüchtergruppensieger und Landeschampion bei Landesausstellung in Imst
- 2005: Dietmar holte sich mit seiner „Starbuck Simone“ den Titel „Cow of the year“ bei der Europa-Schau in Verona/Italien
- 2006: Gesamteuter- und Gesamtreservechampion bei der Junior Classic in Mils
- 2008: Gesamteuter- und Gesamtchampion bei der Junior Classic in Mils

Weiters wurde Dietmar der Staatsehrenpreis für „Leistung in der Rinderzucht“ bereits drei mal verliehen – 1x in Bronze, 2x in Silber. Er ist der jüngste Züchter Tirols, der diesen Preis erhalten hat.

Vorausblick in die Zukunft

Hannes und Dietmar möchten weiterhin ihr Können und ihre hervorragenden Tiere bei Schauen unter Beweis stellen. Ihnen ist wichtig, dass sie die Liebe zu den Tieren nicht verlieren. Als Wunsch äußert Dietmar: „Wir werden versuchen, die perfekte Kuh zu züchten!“ Und einer der beiden möchte natürlich einmal den Hof des Vaters weiterführen.



Wir wünschen den beiden ehrgeizigen Züchtern auf ihrem Weg viel Glück und hoffen, wir dürfen noch über viele Erfolge berichten!

*Die Braunviehzüchter wünschen ein schönes Osterfest
Obmann Toni Bucher*



Neues aus der Bücherei – „Bunte Geschichtenstunde“

Ab sofort gibt es für unsere jungen BücherfreundInnen **jeden ersten Freitag im Monat** Grund zum Freuen:

Die Kinder des Kindergartens sowie der ersten und zweiten Klasse Volksschule sind von 16 bis 17 Uhr in die Bücherei zu einer bunten Geschichtenstunde eingeladen.

Wir werden immer wieder ein lustiges, interessantes, witziges ... Buch lesen und staunen, was uns sonst noch zu Geschichten einfallen kann.

Bis zu den Sommerferien treffen wir uns zur bunten Geschichtenstunde am **Freitag, 4. 4., 9. 5. und 6. 6.** immer um **16.00 Uhr** in der Bücherei.

Wir freuen uns schon sehr auf euch!

Wir möchten auch noch auf eine weitere Veranstaltung hinweisen:

Frau Rosewith Holzknecht-Stricker aus Wildermieming liest aus ihrem Buch: „Windeln im Wind“



BÜCHEREI GRINZENS

Gedichte, Geschichten und Bedenkenswertes ... am **Freitag, 18. April 2008, um 20.00 Uhr** in der Bücherei Grinzens

Zu dieser Lesung mit Musik seid Ihr herzlich eingeladen!

Rückblick der Freiwilligen Feuerwehr Grinzens

Eine Kultur der Freiwilligkeit und Hilfsbereitschaft zeigt die nobelsten Züge des Menschen auf. (Papst Benedikt XVI)

Erkundungsfahrt mit der Drehleiter

Die Feuerwehr Axams nahm im November 2007 eine Drehleiter in Betrieb. Dieses technisch ausgereifte Einsatzgerät erleichtert Berge- und Löscharbeiten enorm. Am Samstag, den 19. Jänner 2008 wurden verschiedene Straßen und Objekte in unserer Gemeinde mit der neuen Drehleiter abgefahren und besichtigt. Um im Ernstfall schnell reagieren zu können, ist es notwendig, enge Straßen und Gassen abzufahren, sowie schwer zu erreichende Gebäude mit der Drehleiter anzuleitern. In Zukunft wird die freiwillige Feuerwehr Grinzens bemüht sein, dieses wichtige Einsatzfahrzeug mehr in ihre Übungen und Übungsobjekten einzubeziehen.

den Atemschutzeinsatz als tauglich befunden wurden. Ein herzliches Dankeschön geht an unsere beiden Feuerwehrärzte, die diese Untersuchung ehrenamtlich durchgeführt haben.



Einsätze:

Am 15. November 2007 rückte die Feuerwehr Grinzens um halb drei Uhr in der Früh mit dem Tanklöschfahrzeug, sowie dem Landrover und 18 Mann Besatzung zu einem Wohnhausbrand in Birgitz aus.

Ein technischer Einsatz ereignete sich am 27. Jänner 2008 in der Seite 23. Durch den gefrorenen Boden und die ungünstige Wetterlage drohte Schmelzwasser in das Wohnobjekt Kammerlander einzudringen. Das Wasser wurde mit Sandsäcken und Rohrleitungen abgeleitet. Dabei standen 10 Mann der Feuerwehr Grinzens im Einsatz.

Durch die Alarmierung über die ILL (Integrierte Landesleitstelle) wurde die Feuerwehr Grinzens am 29. Jänner 2008 um 9.08 Uhr morgens zu einem Heizungsbrand bei Thomas Haller in Rauth 20a gerufen. Durch einen Defekt der Pelletsheizung strömten Rauchgase aus. Unsere Feuerwehr stand mit

dem Tanklöschfahrzeug, dem Lösch- und Bergefahrzeug (LFB) und 13 Mann im Einsatz.

Zu einem Kaminbrand kam es am 3. Feber 2008 um 8.42 Uhr beim Wohnhaus Elisabeth Haas in Fernereben 9. Im Einsatz standen das Tanklöschfahrzeug mit 9 Mann, sowie weitere 15 Mann in Bereitschaft. Nach Begutachtung des Kamins durch den Einsatzleiter und Kaminkehrer rückte die Feuerwehr ins Gerätehaus Grinzens ein.

Am 23. Februar 2008 fanden im Rahmen der Jahreshauptversammlung im Feuerwehrhaus die Neuwahlen statt. Für die nächsten 5 Jahre wurden folgende Funktionäre gewählt: Als Kommandant, BI Helmut Buchrainer; als Kommandant Stellvertreter, OLM Philipp Rainer; als Schriftführer, HLM Thomas Walder und als Kassier, HFM Thomas Oberdanner.



Bestellt wurden LM Alexander Kofler als Zugskommandant und Gruppenkommandant, OLM Reinhard Nagl als Gerätewart, OFM Manuel Oberdanner als Atemschutzwart, HLM Andreas Walder als Gruppenkommandant und Funkbeauftragter, LM Florian Holzknicht als Gruppenkommandant und Obermaschinist, sowie FM Manuel Bucher als Gruppenkommandant.



Tauglichkeitsuntersuchung

Zu Jahresbeginn wurden unsere Atemschutzträger von unseren Feuerwehrärzten Dr. Wendelin Tilg und Dr. Felix Frießnig wieder auf ihre körperliche Tauglichkeit untersucht. Diesem Fitnesstest müssen sich die Geräteträger alle drei Jahre unterziehen. Wir freuen uns, dass 28 Feuerwehrmänner für



Dankesworte vom Altkommandanten Johann Rainer:

Mit Freuden kann ich feststellen, dass die Feuerwehr Grinzens in allen Belangen einen guten Stand hat und eine solide ausgebildete, junge Mannschaft vorweisen kann. Deshalb habe ich beschlossen, bei der diesjährigen Neuwahl das Kommando in jüngere Hände zu geben. Ich setze in meinen ehemaligen Stellvertreter und nunmehrigen Kommandanten Helli Buchrainer großes Vertrauen, dass er mit seinem jetzigen Stellvertreter Philipp Rainer, Schriftführer Thomas Walder und Kassier Thomas Oberdanner die Feuerwehr Grinzens bestens weiterführt. Auch die bestellten Ausschussmitglieder sind für ihre Funktionen gut ausgebildet und für eine gute Zusammenarbeit bestens motiviert. Besonders danken möchte ich unseren Kassier Ludwig Mair, der unsere Kassa 16

Jahre lang vorbildlich verwaltet hat, sowie Josef Sailer für 5 Jahre Obermaschinist und 10 Jahre Schriftführer. Ebenso ergeht mein Dank an den restlichen Ausschuss der Feuerwehr Grinzens. Ich bedanke mich bei Fähnrich Johann Holz knecht für die 32 Jahre treuen Dienstes als Fähnrich, sowie bei den Fahnenbegleitern Ludwig Mair und Anton Bucher. Mein aufrichtiger Dank geht an alle Feuerwerkammeraden für ihre ständige Bereitschaft, für alle Einsätze, die Fahrzeugpflege, Wartungen und Arbeiten, besonders beim Bau des Feuerwehrhauses. Danke dem Bürgermeister Karl Gasser und der Gemeinde Grinzens für alle Unterstützungen und die gute Zusammenarbeit. Ebenfalls ein Danke an die Kirche für die gemeinsamen Gottesdienste und alle Segnungen. Ich bedanke mich bei allen Patinen für ihre Verbundenheit. Auch allen Frauen, die durch Torten un-

sere Festlichkeiten versüßt haben, und allen, die zum Gelingen unserer Veranstaltungen mitgeholfen haben, sei gedankt. Bei meiner Familie möchte ich mich bedanken für ihre Unterstützung, insbesondere bei meiner Frau Brigitte, die im Verborgenen für uns viel getan hat, und immer Verständnis für meine Aufgabe hatte. Nicht zuletzt auch einen dankbaren Blick nach oben für allen Schutz und Segen, den uns der Herr stets bei unseren Einsätzen gewährt hat. So verbleibe ich mit den besten Wünschen und unserem Leitspruch: „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!“

Die Freiwillige Feuerwehr Grinzens wünscht allen ein gesegnetes Osterfest und viel Freude an der Auferstehung unseres Herrn.

OBI Johann Rainer, Altkommandant

Winterzeit ist Hallenzeit

Trotz des milden Winters ging es auch heuer wieder ab in die Halle, um Kondition und Technik über den Winter zu erhalten. Natürlich standen auch einige Hallenturniere auf dem Programm.

Während Kampfmannschaft, U18 und U15 beim Futsal ihre technischen Fertigkeiten unter Beweis stellen konnten, spielten die Jüngeren noch den traditionellen Hallenfußball mit Banden. Für ein erfreuliches Abschneiden der SPG Westliches Mittelgebirge sorgten die U12 und U11 in ihren Altersklassen bei der Tiroler Hallenmeisterschaft. Beide Teams kamen in die Zwischenrunde und die U11 spielt(e) am 2. März 2008 sogar mit 5 anderen Teams im Finale in Kufstein. Diese Erfolge zeigen, dass die Nachwuchsarbeit Früchte trägt. Gerade die U11 bereitet den Verantwortlichen der SPG große Freude. Am Feld seit ca. 1 Jahr ungeschlagen, zeigte diese Truppe auch mit Turniersiegen und Podest-

plätzen in der Halle ihr Können. An diesem Erfolg maßgeblich beteiligt die drei Grinzner **BRECHER Marcel, BUCHER Daniel und MADERSBACHER Simon**. Die letzten beiden besuchen wie vier weitere Kicker ihrer Mannschaft die Ausbildungsstätte des Tiroler Fußballverbandes (ABS) in Kolsass. Wenn sie, so wie bisher, ihr Ziel weiter verfolgen, steht diesen sechs der Weg über das Landesausbildungszentrum (LAZ) und dem Bundesnachwuchszentrum (BNZ) für eine hoffentlich sehr erfolgreiche Fußballkarriere offen.

Dafür gebührt den Trainern und allen Eltern, die ihre Kinder natürlich dementsprechend unterstützen, der Dank der Vereine. Wir hoffen, dass die Kinder ihre Freude am Sport weiter erhalten und wir noch viele schöne Spiele unseres Nachwuchses erleben dürfen.

Schriftführer Thomas Muhr

FC-Raika Trainer Info!

Die Kampfmannschaft hat am 11. Jänner 2008 mit der Vorbereitung für die Frühjahrsaison begonnen. Bis zum 1. Februar 2008 wurden 2 Trainingseinheiten pro Woche durchgeführt, wovon 1 x am Fußballplatz und 1 x in der Halle in Axams trainiert wurde. Für das Hallentraining wurde der Individualtrainer Alfons (Alfi) Hargasser engagiert. Alfi arbeitet beim BNZ als Individualtrainer und hat in den bisherigen Freitagstrainings unsere Jungs mit diversen Kräftigungs- und Stabilisationsübungen auf Vordermann gebracht. Dies war für jeden von uns harte, sehr harte, Arbeit! Seit dem 1. Februar 2008 trainieren wir 3x pro Woche, wovon 2x am Fußballplatz und wei-

terhin 1x in der Halle in Axams trainiert wird. Die Vorbereitungsspiele werden alle in Grinzens gegen höherklassige Vereine ausgetragen. Das nächste Spiel ist am 24. 3. 08 gegen den SV Hatting (Beginn 16:00 Uhr) und am 29. 3. 08 gegen den SV Flurling (Beginn 17:00 Uhr). Diese Spiele sind für uns alle eine große Herausforderung, da in höheren Ligen ja bekanntlich auch schneller und härter gespielt wird. Aber diese Erfahrung wird uns sicher nicht schaden und ich hoffe wir können auf diesen Erfahrungen aufbauen. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei unserem Klaus Madersbacher bedanken. Er ist in unserem Verein als Sektionsleiter Nachwuchs und Schiedsrichter tätig und leitet diese Vorbereitungsspiele kostenlos und unproblematisch.

Trainingslager am Gardasee

Vom 13. 3. bis 16. 3. 08 hatten wir wieder unser bereits traditionelles Trainingslager am Gardasee. Dort bekam die Mannschaft den letzten Feinschliff. Es wurden in mehreren Testspielen und Trainingseinheiten diverse taktische Spielsituationen aber auch Standardsituationen trainiert und verfestigt. Es waren zwar anstrengende 4 Tage aber der Einsatz hat sich gelohnt! Wer unsere Mannschaft kennt, weiss, dass natürlich auch die Kameradschaftspflege und der Spaß bei diesem Trainingslager nicht zu kurz kam... Mehr möchte ich hier aber nicht verraten!





Vereine



Wir starten mit folgenden 4 Neuzugängen in die Frühjahrsaison:

Christoph Haller (Axams), Markus Hundertpfund (Patsch), Thomas Berner (Innsbruck) und Martin Petter (Axams). Ich hoffe unsere Neuzugänge fügen sich gut in unsere Mannschaft ein und schöpfen ihr ganzes Können für unseren FC Raika Grinzens aus.

Leider haben wir auch einen Abgang zu verzeichnen: Edi Wertschnig musste uns leider aus beruflichen und familiären Gründen verlassen. Wir danken Edi für seinen Einsatz für Grinzens und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute!

Am 5. 4. 08 um 16:30 Uhr gehts mit dem 1. Heimspiel gegen Kematen und am 11. 4. 08 mit dem 1. Auswärtsspiel gegen Umhausen

(Tabellenzweiter) wieder richtig los. Es ist zwar noch ein weiter und steiniger Weg, aber wir haben heuer die große Chance, nochmals aufzusteigen! Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich auch im Namen unserer Mannschaft für die tolle Unterstützung unseres Fanclubs und unserer Fans ganz herzlich bedanken. Ohne eure Unterstützung wird es ganz

schwer werden, unsere Ziele zu erreichen! Also bitte kommt auch heuer wieder so zahlreich zu unseren Heim- und Auswärtsspielen, denn wir brauchen jeden einzelnen von euch.

**Mit sportlichen Grüßen, wünscht der
FC Raika Grinzens allen Frohe Ostern!
Martin Maier**

Termine der Heimspiele unserer Mannschaften!

Erste	05.04.2008	16:30	Grinzens : Kematen 1b
	19.04.2008	16:30	Grinzens : Lechaschau
	01.05.2008	17:00	Grinzens : Scharnitz
	18.05.2008	17:00	Grinzens : Pfunds
	01.06.2008	16:30	Grinzens : Telfs 1b
U13	12.04.2008	18:00	SPG Westl. Mittelgebirge -B B : SPG Seefelder Plateau
	25.04.2008	18:00	SPG Westl. Mittelgebirge -B B : SPG Mieminger Plateau
	18.05.2008	15:00	SPG Westl. Mittelgebirge -B B : Steinach
	01.06.2008	14:00	SPG Westl. Mittelgebirge -B B : SPG Innsbruck
	14.06.2008	19:00	SPG Westl. Mittelgebirge -B B : SPG Salzstrasse
U10	12.04.2008	16:30	SPG Westl. Mittelgebirge : Thaur
	25.04.2008	16:30	SPG Westl. Mittelgebirge : SPG Sellrain/Kematen/Oberperfuss
	18.05.2008	13:30	SPG Westl. Mittelgebirge : SPG Salzstrasse
	31.05.2008	0:00	SPG Westl. Mittelgebirge : RumSK-B B
	13.06.2008	17:30	SPG Westl. Mittelgebirge : SPG Innsbruck West
U9	13.04.2008	11:00	11 SPG Westl. Mittelgebirge : Neustift
	27.04.2008	11:00	13 SPG Westl. Mittelgebirge : Mieders
	01.05.2008	11:00	17 SPG Westl. Mittelgebirge : Kematen
	18.05.2008	12:00	15 SPG Westl. Mittelgebirge : Steinach
	15.06.2008	11:00	10 SPG Westl. Mittelgebirge : Fulpmes

Neues von der Jungbauernschaft/Landjugend Grinzens

Liebe Leserinnen und Leser!

Ein neues Jahr hat begonnen und somit auch neue Aufgaben für uns! Als Einstieg gab's gleich im Jänner unseren traditionellen **Jungbauernball**. Weiters waren wir beim Auftanz des Bezirkes Innsbruck/Innsbruck Land beim **Bauernbundball 2008** mit dabei. Dann haben wir bei „**Feuer und Eis**“ – dem 1. Winterfest in Grinzens – den Wirtschaftsbund tatkräftig unterstützt. Und zuletzt waren wir bei der **60 Jahr Feier der Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend** mit dabei. Heuer warten noch einige Ereignisse auf uns: Nicht nur die Vorbereitungen für unser **Jubiläumsjahr 2009** müssen getroffen werden, auch die **Neuwahlen** stehen im September auf dem Programm.

Ich wünsche euch nun viel Spaß beim Lesen und hoffe, euch bei unseren zukünftigen Veranstaltungen wieder so zahlreich anzutreffen.

Dafür noch einmal ein herzliches DANKE!

Schaut auch auf unserer Homepage:

www.jb-grinzens.at vorbei!

**Eure Martina Holzknacht – Schriftführung
Jungbauernschaft/Landjugend Grinzens**

12. Jänner 2008 - Jungbauernball im Gemeindezentrum

Huier woar inser Ball am 12. Jänner 2008.

Es woar a richtig kalte Nocht,
und spater hots no teiflich gschneibn.

Do hom ma scho gmoant ins hots die Leit vertriebn.

Gallin umma halbe elfe seins nocha kemmen die Leit,

und fiar a poor woar da Weg gonz nett weit.

Vu Aldrans über Ötz bis hin zu Oberhofen woarn alle vertreten.

Treu woarn ins a die Ortsgruppen vu inserm Gebiet.

Und wia jeds Jahr ziachn a die Oldies immer fleißig mit.

Donkschen nomal, dass so viele Grinziger kemmen sein.

So a Ball gmischt vu Jung und Alt isch alleweil richtig fein.

Trio Melody spielte in bewährter Manier scheidig au,

und do woarn a alle Tänzer gewaltig guat drau.

Die Schnapsbar woar wieder gstoafn voll

und in da Singlbar woars Gschäft huier richtig toll.

Bei „Bussi Bussi“ und „Potenzerl“ woar die Stimmung guat.

Es feiern lieg bei ins holt im Bluat.

Inser Schätzspiel woar huier nit goar a so leicht.

Do hot nit glei Glück zum Schätz'n greicht.

Wissen woar do gfrog beim genauen Gründungsdatum inserer Ortsgruppe.

Es Johr hom ja no einige gwisst,

ober hots braucht a gwise List.



Inser Gwinnerin die Marieke hot des gonz gscheit gmocht.
 Des hot ihr noch a schian Geschenkskorb brocht.
 Mitternachtseinlage isch desamol die Schwozer Brauchtumsgruppn gwesn.
 Bärn, Spiagltuxer und Hexn mitn Besn,
 Schuachplattler und no viele andere Matschgerer woarn zu sechn.
 Nocha hot inser alter Obmann, Denggn Thomas, die Versteigerung gmocht.
 Neben Geschenkskörb, Wurscht und Kuchn,
 hots als bsunders Präsent an Goasbock gebn,
 den da Matthias hot miasn hebn.
 Danoch isch no gfeiert woarn bis in die friahn Morgnstundn,
 und gallin hot a jeder die Miadigkeit überwundn.
 Zum Schluss woarn ma no a Handvoll Leit,
 ober Gott sei Dank woar inser Hoamweg nimma weit.
 Mir mechn ins normal bedankn bei all insre Leit,
 fiars helfn und fleißig sein die ganze Zeit.
 A Donkschian a in die Bäurinnen fiars managen in da Kuchl.
 Mir hom ins gfreit über so viel Leit
 und mir hoffn, mir sechn ins negschts Jahr wieder wenn's hoast:
 Auf geah'ts zum Grinziger Jungbauernball!





20. Februar 2008 – 60 Jahr Feier Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend

Am 20. Februar 1948 – also genau vor 60 Jahren – wurde in der Hofkirche am Todestag Andreas Hofers die Jungbauernschaft gegründet. Mit dem Gelöbnis:

***Wir Jungbauern Tirols geloben an deinem Grabe,
im Hause unseres göttlichen
Bundesherrn,
unserem Bauernstand im
Tiroler Bauernbund die Treue.***

bekannten sich die Gründungsmitglieder zum Bauernbund und dem Land Tirol. Es war der Beginn einer Jugendorganisation im Bauernbund. Bereits im Februar 1947 begann die eigentliche Organisationsarbeit. Die Bezirkskammersekretäre begeisterten sich für die Idee, eine Jungbauernsektion in den Statuten des Tiroler Bauernbundes zu verankern.

Bei den Feierlichkeiten am Mittwoch, dem 20. Februar 2008 wurde das Gelöbnis in der Hofkirche erneuert:

***„Darum geloben wir, die Jugend Tirols,
dem Glauben, unserem Volk, unserer
Heimat, die Treue!“***

Es folgte ein gemeinsamer Einmarsch der teilnehmenden Mitglieder zu den Raiffeisensälen. Dieser Festakt wurde von der im Frühjahr 2007 gegründeten Jungbauernmusikglocke des Bezirkes Innsbruck/Innsbruck-Land umrahmt. Dabei waren natürlich auch einige Grinzner Musikanten, die schneidig aufspielten.



In den Raiffeisensälen machte die Landesführung unter Landesobmann Adi Moser und Landesleiterin Claudia Hirn einen Streifzug durch die Geschichte der Jungbauernschaft/Landjugend von damals bis heute. Es wurden alte Fotos gezeigt, ehemalige Funktionäre interviewt und bisherige Meilensteine vorgestellt. Stellvertretend für alle Gründungsmitglieder aus dem Jahr 1948 wurde Franz Greiter aus Serfaus eingeladen. Er erzählte mit viel Freude von der damaligen Zeit. Um junge Menschen für die Jungbauernschaft zu begeistern, wurde in Abschlussklassen in ganz Tirol über diese Organisation erzählt und man versuchte so, Mitglieder zu ge-

winnen. Heute ist das ja bekanntlich leichter. In unserer Ortsgruppe ist es so, dass die Jungen gerade dazu drängen, beitreten zu können.



Waren die Funktionäre nach der Gründung bemüht Melkkurse, Sägefeilkurse und Trachtennähtkurse zu organisieren, so setzt die Jungbauernschaft/Landjugend heutzutage auf öffentlichkeitswirksame Aktionen wie z.B. „Tirol ist besser – Lebensmittel aus meiner Region“ oder „Beziehungsweise Paarweise – weil's zu zweit einfach mehr Spaß macht“. Und natürlich versuchen wir auch heute noch immer wieder das Verständnis der Bevölkerung für die Landwirtschaft aufrecht zu halten.

Viele Ehrengäste lobten die Funktionäre und Mitglieder in ihrer Arbeit. So bedankte sich zum Beispiel Abt Raimund Schreier für die großartigen Aktionen im Bereich Familie und Schöpfung und Landeshauptmann Herwig van Staa weiß um das Engagement der Jugendorganisation – wir seien ein wichtiger Teil für die Identität Tirols und sollen unserem Land und unserer Einstellung treu bleiben. Zum Schluss erklang im Saal noch die Landeshymne und zwei stramme Burschen zelebrierten das Fahnenschwingen.

Nach den Vorträgen lud die Landesführung zum Bauernbuffet. Nun hatten wir die Gelegenheit uns auszutauschen, alte Bekannte wieder zu treffen und das Gefühl von einer großen, gut funktionierenden Gemeinschaft wieder hochleben zu lassen.

Wir können stolz sein, dass auch wir einen kleinen Teil zu dieser tollen Gemeinschaft beitragen und ein Stück Geschichte der Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend mitschreiben.

Impulse und Ankündigungen

Funktionär sein – bei der Landjugend sein

Heuer ist es wieder soweit – die Neuwahlen der Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend stehen vor der Tür. Einige Funktionäre werden sich wieder der Wahl stellen, andere wiederum werden ihr Amt aus den verschiedensten Gründen niederlegen. So geschieht das vielleicht auch in unserer Ortsgruppe: Funktionär sein bedeutet nicht nur im Ausschuss bzw. Vorstand sein, es hat viel mehr Facetten. Das ganze Jahr über ist man als Funktionär für seine Ortsgruppe tätig. Man kommt viel

umher, lernt viele Leute kennen, schließt Bekanntschaften und auch Freundschaften. Durch diese vielen Erlebnisse bekommt man ständig das Gefühl der Gemeinschaft zu spüren und es ist schön, etwas Sinnvolles tun zu können.

Doch leider gibt es neben den vielen schönen Momenten auch harte Stunden. Und das sollte einem klar sein, wenn er oder sie sich dafür entscheidet, ein Amt zu übernehmen. Solche Situationen erfordern dann oft Kompromissbereitschaft, Geduld und nicht zuletzt Nerven. Sei es jetzt ein Streit oder die Arbeit, die von den Funktionären (besonders von Kassier und Schriftführer) „hinter den Kulissen“ erledigt wird. Es gibt vieles, was Außenstehende für selbstverständlich halten. Welche Arbeit oftmals dahinter steckt, wissen nur jene, die involviert sind.

Und manchmal gibt es auch Veranstaltungen oder Termine, zu denen man privat nicht hingehen würde. Als Funktionär aber hat man eine gewisse Verantwortung bei Gebiets-, Bezirks- oder Landesaktionen mit dabei zu sein. Es geht einfach darum, dass die Ortsgruppe geschlossen auftritt. Eine Ortsgruppe muss auch nach außen vertreten werden und dazu gehört auch, dass man z.B. die Landesführung kennt oder ab und zu auch Seminare der Jungbauernschaft/Landjugend besucht.

Bei den Jungbauern sein, heißt nicht immer nur feiern, Landjugend steht für Weiterbildung, für neue Ziele und Aufsehen erregendes Arbeiten. Für die **Neuwahlen am Samstag, den 27. September 2008** möchte ich an alle unsere Mitglieder appellieren: Traut euch, nehmt die Chance wahr, ein Amt in unserer Ortsgruppe zu übernehmen! Aber seid euch darüber im Klaren, dass es viel Arbeit bedeutet und nicht immer nur Spaß und Gaudi beinhaltet.

Jubiläumsjahr 2009!!!

Unsere Ortsgruppe wird 60 Jahre alt

Wir suchen

- ehemalige Funktionärinnen/Funktionäre (1949 bis jetzt)
- alte Fotos
- sonstiges Material aus vergangenen Zeiten

Alle, die einmal bei der Jungbauernschaft/Landjugend Grinzens mit dabei waren, haben ein Stück Geschichte mitgeschrieben.

Deshalb wäre es schön, wenn ihr uns jetzt dabei helft, ein unvergessliches Jubiläumsjahr zu gestalten: **Schreibt doch kurz, was euch an der Jungbauernschaft so fasziniert hat! An was erinnert ihr euch besonders gern?**

Meldet euch bitte bei Martina Holzknecht
Tel.: (05234) 54338, Handy: (0664) 4115733
Email: martinaholzknecht@gmx.at



Ein Jahr Jugendraum Grinzens: Wie geht's nun weiter?

Nach einem sehr erfolgreichen Jahr 2007 wurde am Freitag, den 25.01.2008, und Samstag, den 26.01.2008, das einjährige Bestehen des Jugendraum Grinzens gefeiert. Der Jugendraum wurde 2007 für die Gemeinde Grinzens und für deren Jugendliche zu einer nicht mehr weg zu denkenden Einrichtung.



Freitag waren Mitglieder und Interessierte, sowie die Vertreter von Gemeinde und des Landes Tirol/ Abteilung JUFF eingeladen. Der Jugendraum war voll als Vereinsobmann Peter Jetzinger die zahlreichen Anwesenden begrüßte und das Wort an Bürgermeister Karl Gasser und Frau Landeshauptmannstellvertreterin Dr. Elisabeth Zanon übergab.

Bei ihrem ersten offiziellen Besuch in Grinzens hob die Landesrätin die Bedeutung von solchen wichtigen Initiativen im Bereich der Jugendarbeit hervor. Für die Menschen, die sich Woche für Woche um den Jugendraum kümmern, fand sie viele lobende Worte. Dieser Kreis der Menschen umschließt neben dem Trägerverein und der Geschäftsleitung, dem Jugendteam, den Gemeinderat und den Bürgermeister, die ebenfalls sehr um den Jugendraum bemüht sind.

Wir möchten dem Land Tirol, der Gemeinde Grinzens und allen Gönnern des Jugendraums für ihre Unterstützung danken und hoffen, dass wir im kommenden Jahr wiederum auf diese verlässlichen Partner bauen dürfen.



Am Samstag standen diejenigen im Mittelpunkt, die den Jugendraum mit Leben füllen: Die Jugendlichen.

Als Dankeschön für das schöne Jahr 2007 fand erstmals ein Konzert im Jugendraum statt. Mit dem erfolgreichen Auftritt der Band „Sledgebucks“ (www.sledgebucks.at) und bei der anschließenden Aftershow-Party wurde das einjährige Bestehen des Jugendraumes Grinzens gebührend gefeiert. Wie jeden Samstag ohne Alkohol & Co. Auch 2008 wird während des laufenden Betriebes kein Alkohol ausgeschenkt.

Nun sind wir vom Jugendteam, die den gesamten Betrieb organisieren, bemüht, an das Jahr 2007 anzuknüpfen und 2008 weiter zu wachsen. Unser Ziel ist es, den Jugendlichen aus Grinzens und ihrem Freundeskreis eine attraktive Freizeitgestaltung bieten zu können. In einem angenehmen Umfeld sollen sie Freundschaften knüpfen und pflegen sowie wertvolle Erfahrung für das spätere Leben sammeln können. Der Jugendraum Grinzens ist bestens vorbereitet, all das bieten zu können. Es wird den Jugendlichen neben dem laufenden Betrieb ein umfangreiches Angebot schmackhaft gemacht: Von Workshops, wie z.B. Rhetorik oder Berufsorientierung

über den bewährten Erste-Hilfe-Kurs zu vielen Themenabenden, die den Jugendraum noch bunter und abwechslungsreicher machen werden.

**Auf ein erfolgreiches Jahr 2008
freuen sich mit euch:**

**Das Jugendteam, Geschäftsleitung
Peter Jetzinger, Obmann des Trägervereins
Heinrich Jordan, Obmannstellvertreter**

www.jugendraum-grinzens.at



Interessiert?

Bist du bereits 12 Jahre alt und dich interessiert der Jugendraum?

Wir freuen uns sehr auf deinen Besuch!
Schau samstags ab 19 Uhr vorbei und überzeug dich von **DEINEM** Jugendraum Grinzens.



Martinsumzug der Spielgruppe & Impressionen



Am 8. November 2007 feierten die Kinder der Spielgruppe LARI-FARI (heuer elf an der Zahl) das Fest des Heiligen Martins. Um 17.00 Uhr trafen sich die Kinder und ihre Familien vor dem Mehrzweckraum des Gemeindezentrums, um mit ihren hell erleuchteten, selbst gebastelten Laternen rund um den Vorplatz zu ziehen. Dazu wurde natürlich mit Begeisterung „Ich geh mit meiner Laterne“ gesungen. Nach ein paar Runden marschierte die kleine Gesellschaft dann in die Kirche. Dort verkleideten sich einige ältere Geschwister vor den Kleinen als Martin, Bettler und Pferd, um die Geschichte des Heiligen Martins nachzuspielen. Evi erzählte dazu die Handlung und Anita agierte als Souffleuse für die Schauspieler. Nachdem dann in der Kirche nochmals gemeinsam gesungen wurde, trafen sich alle vor der Kirche zum Ab-

schluss der Martinsfeier: dem traditionellen Brezen essen. Das Teilen stand dabei im Vordergrund – und eines sah man den Kindern dabei an: Eine geteilte Brezel schmeckt doppelt so gut wie eine ganze!



LARI-FARI
Spielgruppe Grinzens



*Den Spielgruppenbetreuerinnen Evi und Anita
sei an dieser Stelle herzlichst für die liebevolle Vorbereitung
des Martinsumzuges gedankt!*



LEIDER! TUT UNS LEID!

LEIDER ist uns dieser Artikel bei der letzten Ausgabe vor Weihnachten in unserem „DATENSALAT“ abhanden gekommen.

Für diesen Fehler möchte ich mich natürlich herzlich bei der **Spielgruppe „LARI-FARI“** und vor allem den Kindern entschuldigen. Diesen Fehler möchte ich in dieser Ausgabe jetzt wieder „GUT“ machen!

Charly



Frühjahrskonzert der Musikkapelle Grinzens – Rhythmus und Romantik

In der Stille eines Konzertsaaes ... wenn die Ränge vollbesetzt sind ... die Musiker voller Spannung ihre Gedanken auf ihr Spielen richten und der Dirigent sanft seinen Taktstock hebt ... da erfolgt das Warten und eine heilige Ruhe ... dann ein Impuls ... Klänge entstehen aus dem Nichts ... füllen mehr und mehr den Raum ... schaffen Atmosphäre ... setzen Gefühle frei ... und so manch ein Zuhörer findet sich plötzlich in der Rolle des Träumers wieder ... Vergangenes und Zukünftiges verschmelzen zu einer Einheit und wie im realen Leben entdeckt man die Vielfältigkeit des Seins mit all den Sinneseindrücken. Und wenn ich hierbei meinen eigenen Rhythmus gefunden habe, dann beginnt mein Herz zu tanzen und zu frohlocken. Ich spüre die Musik, wie sie meine Adern durchfließt und als bald sind alle im Saal wundervoll miteinander verwoben und in ein großes Gemälde gefasst, welches sich nach und nach in neuen Gewändern findet. Und ist der letzte Streich getan, so lässt uns nur für einen kurzen Moment innehalten und uns besinnen, was ein Impuls alles auszulösen vermag.



In diesem Sinne darf ich Sie (Euch) ganz herzlich zum Frühjahrskonzert am 17. Mai 2008 einladen, Ihr (Euer) Kapellmeister Mario Dengler.

Stücke: *Rhythm and Romance* (Jack Gregory); *Olympioniken* (Sepp Tanzer); *Soul Bossa Nova* (Quincy Jones/arr. Thierry Muller); *Der Klarinettenmuckl* (Traditionell/arr. Franz Bummerl); *Peter Gun* (Henry Mancini/arr. Robert Fienga); *Mährischer Tanz Nr. 4* (Frantisek Manas); *Harry Potter and the Philosopher's Stone* (John Williams/arr. Frank Bernaerts); *Ein Melodienstrauß von Johann Strauß* (Johann Strauß/arr. Willi Löffler); *Also sprach Zarathustra* (Richard Strauß/arr. Hermann Delago); [Programmänderung vorbehalten]
Es spielen für Sie (Euch) die Bundesmusikkapelle Grinzens unter der musikalischen Leitung von Mario Dengler und das Jugendorchester der BMK Grinzens.

Rhythmus

„Puls des Geschehens
Taktgeber der Zeit
Ende der Eintönigkeit
ewige Wiederkehr.

Alles verteilt
in jedem Punkte vorhanden
Lebensgefühl des Seins.“

[Norbert Bauer]

Mondnacht

„Es war, als hätt' der Himmel
die Erde still geküsst,
dass sie im Blütenschimmer
von ihm nun träumen müsst'.

Die Luft ging durch die Felder,
die Ähren wogten sacht,
es rauschten leis die Wälder,
so sternklar war die Nacht.

Und meine Seele spannte
weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande,
als flöge sie nach Haus.“

[Joseph Freiherr von Eichendorff]



Musik in kleinen Gruppen

Das Musizieren in kleinen Gruppen motiviert, weckt die Freude an der Musik und am Musizieren. Es fördert die Fähigkeit, sich sowohl menschlich als auch musikalisch in einer Gruppe einzuordnen. Es zwingt einem dazu das Spiel des anderen genau zu verfolgen, sich anzupassen und einzuordnen. Das Gruppenspiel ist eine rhythmische Schulung für sich selbst und im Zusammenspiel. Es werden Musikalität, Stilempfinden und Stilgefühl geschult. Heuer fand der Wettbewerb in Sistrans statt, und man konnte sich für die Teilnahme beim Landes- bzw. Bundeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ qualifizieren. Als Bewerber der musikalischen Leistungen fungierten:

- für Holzbläserensembles: Helmut Schmid, Gotthard Schöpf und Mag. Florian Scharmer

- für Blechbläserensembles: Dr. Wolfram Rosenberger, Martin Rabl und Klaus Strobl



Das Low-Brass-Trio

unter der Leitung von Manfred Stern
mit dabei unsere Jungmusikanten
Andreas Kastl und Martin Hassl –
aus Natters Posaunist Andreas Fagschlunger

Intensive Probenstätigkeit in den vergangenen Monaten war die Gewähr dafür, dass die Zuhörer ausgezeichnete musikalische Darbietungen

der in unterschiedlichen Besetzungen und Altersklassen angetretenen Gruppen genießen konnten. Vorgeschrieben waren Werke aus verschiedenen Stil Epochen. Die Spieldauer der einzelnen Ensembles ergab sich aus dem Durchschnittsalter der Mitglieder.



Das **Blechbläserquintett der LMS - WMG**
unter der Leitung von Manfred Stern
ganz links unser Trompeter Hannes Hager –
Lukas Drexel, Lukas Petschnig,
Georg Mayr, Simon Petschnig



Vereine

Die Berechtigung zur Teilnahme am Landeswettbewerb erlangten aufgrund eindrucksvoller musikalischer Leistungen und damit der höchsten Bewertungspunkte folgende Ensembles:

Stufe A:

- Duo Clarinettissimo, 90,78 Punkte
- Holzduett, 90,78 Punkte

Stufe B:

- Hornquartett der LMS Südöstliches Mittelgebirge, 90,53 Punkte
- Patscher Klarinetten trio, 90,00 Punkte

Stufe C:

- Westliche Triade, 91,78 Punkte



Westliche Triade

unter der Leitung von Stefan Moosmann
Mathias Kapferer, Katharina Kofler – aus
Natters Christoph Falschlunger

Stufe D:

- Holzbläsertrio der LMS Kematen, 91,78 Punkte

Stufe S:

- Clarisonus, 92,80

Der Bezirksjugendreferent Christian Siller betonte vor der Urkundenverleihung, dass jedes teilnehmende Bläserensemble mit seiner umfangreichen Probertätigkeit im Zusammenspiel dem musikalischen Ausdruck und der Interpretation der Stücke zur Hebung des musikalischen Niveaus in der Musikkapelle beiträgt. Die Jurymitglieder übergaben die Urkunden, dankten den MusikerInnen, den Eltern, den Lehrern und Betreuern für die aktive Teilnahme. Ihr Dank galt aber auch dem Bezirksjugendreferenten Christian Siller und seinem Team für die ausgezeichnete Organisation der Veranstaltung.

Eine kleine Biographie unseres Landesmusikschullehrers Mag. Stephan Moosmann



Mag. Stephan Moosmann erhielt seinen ersten Klarinettenunterricht bei seinem Onkel Richard Schober, der zurzeit als Klarinettenlehrer in der Landesmusikschule Völs tätig ist. Weiters besuchte

er die Musikschule der Stadt Innsbruck und erhielt dort bei Martin Zagraisek Klarinettenunterricht. Seine weitere musikalische Ausbildung erhielt Stephan, am Tiroler Landeskonservatorium bei Mag. Max Bauer, bei dem er auch die Staatliche Lehrbefähigungsprüfung und Diplomprüfung mit Auszeichnung absolvierte.

Nach seiner Ausbildung wechselte er an die Universität Mozarteum Salzburg um sich dort bei Prof. Alois Brandhofer weiterzubilden. Vor einem Jahr absolvierte er dort die Abschlussprüfung mit Ausgezeichneten Erfolg und erhielt den akademischen Grad eines Magisters. Neben seinen Studien widmete er sich auch diversen Wettbewerben und konnte unter anderem bei Wettbewerben wie CISM International Competition oder Gradus ad Parnassum Preise gewinnen.

Seine berufliche Orientierung galt schon sehr früh dem Musikschulunterricht. So war er schon 1997 an der Musikschule Westliches Mittelgebirge als Klarinettenlehrer tätig. Neben der Tätigkeit als Klarinettenlehrer übt er auch das Amt des Fachgruppenleiters für

Holzblasinstrumente im Tiroler Musikschulwerk seit 2 Jahren aus.

Die Tätigkeiten als Lehrer werden von einer Vielzahl an musikalischen Tätigkeiten umrahmt. Neben einer einjährigen Verpflichtung beim Tiroler Symphonieorchester (Karenzvertretung) substituierte er unter anderem beim Mozarteum Orchester Salzburg oder der Camerata Salzburg. Weiters ist er Mitglied der Working Clarinets und dem Tiroler Ensemble für Neue Musik.

Stephan Moosmann ist bei seinen Schülern sehr beliebt. Sein ruhiger und umsichtiger Unterricht motiviert alle und spornt sie zu tollen Leistungen an. Beim Wettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ leitete er die Gruppe „Westliche Triade“.

Den jungen Musikanten gelang der Aufstieg in den Landeswettbewerb – dazu wünscht Euch das Redaktionsteam des Grinziger alles Gute und weiterhin viel Glück.



Musikschullehrer Stephan Moosmann mit einigen seiner Schüler – bei einer Übertrittsprüfung Nadine Jansenberger, Patricia Tratsch und Peter Lorenz



Obst- und Gartenbauverein Grinzens

Termine

Frühjahrsspritzung

Um Obstbäume und Sträucher vor Pilzkrankheiten und Lausbefall zu schützen, ist vorbeugend eine Spritzung mit Kupfer oder Baröl zu empfehlen.

Obstbaumbestellung

Wir organisieren eine Sammelbestellung. Wer einen Obstbaum pflanzen möchte, kann diesen beim OGBV bestellen. Die Lieferung erfolgt noch zeitgerecht im Frühjahr.

Interessenten für die Frühjahrsspritzung und für die Obstbaumbestellung melden sich bitte bei Obfrau Maria Christ, Handy 0664/73720450.

Vortrag „Stauden und Sommerblumen“ sowie „Richtig kompostieren“ am 27. März 2008

Am 27. März 2008 beginnt im Sportcafe um 20:00 Uhr die Vollversammlung des OGBV-Grinzens.

Bei dieser Vollversammlung wird Ing. Hansjörg Weratschnig in einem Vortrag wichtige Informationen zur richtigen Kompostierung geben. Auch Nichtmitglieder sind zu diesem Vortrag herzlich eingeladen.

Im April 2008

ist ein Vortrag „Kreuz und Quer durchs Gartenjahr“ geplant. Als Referenten konnten wir Herrn Rupert Maier gewinnen.

Obstbaumschnitt im Frühjahr

Einige Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereines sind geprüfte Baumwarte. Durch laufende Kursbesuche sind sie am neuesten Wissensstand der Obstbaumpflege.

Wer einen guten Rat oder Unterstützung beim Baumschnitt benötigt, kann sich gerne an diese Personen wenden.

Obfrau Maria Christ
Ing. Roland Ablinger
Reg, Rat Hans-Peter Kapferer
Toni Oberdanner

Der Obst- und Gartenbauverein wünscht allen einen guten Start in den Frühling.

Obfrau Maria Christ

Der Naturgarten im Frühjahr

Sobald frostige Temperaturen nur mehr gelegentlich auftreten, kann das Gartenjahr wieder beginnen. Blätter und Zweige, die als Frostschutz gedient haben, und Stauden, die über den Winter stehen geblieben sind, können entfernt werden. Es ist auch Zeit Pflanzen und Sträucher zu setzen und mit der Aussaat bzw. Anzucht zu beginnen. Für Anzucht- und Aussaaterde mischt man sehr reifen, gesiebten Kompost mit Sand im Verhältnis 9 : 1. Heimische, standortgerechte Pflanzen sind bei der Auswahl zu bevorzugen. Neben Sortenwahl und Klima sind auch Mischkultur, Fruchtfolge und ein gesunder Boden Grundvoraussetzungen für widerstandsfähige, gesunde Pflanzen. Die beste Förderung des Bodenlebens sind Kompostgaben im Frühjahr: **Blumenbeete und Stauden:** ausgereiften Kompost mit Pflanzenerde 1 : 1 mischen. **Rasen:** gesiebten Kompost dünn über Rasenfläche streuen (2 Liter/ml). **Rosen:** Schicht von 2 cm Reifkompost auftragen. **Gemüsebeet:** Kompost flächig ausbringen und leicht einharken (4-8 Liter/ml je nach Nährstoffbedarf). **Gehölze und Ziersträucher:** Nur bei Pflanzung ca. 1/3 Kompost zumischen. In weiterer Folge Laub liegen lassen, wodurch eine kontinuierliche Düngung erreicht wird. Jeder Garten sollte auch Lebensräume und Unterschlupf für Nützlinge bieten, wie z.B. Hecken, ein Stück Wiese, Laubhaufen, lose Steinhaufen und Unterholz. Insektenfresser wie Vögel, Igel, Blindschleichen und Kröten aber auch eine Vielzahl von Insekten werden es danken, indem sie Schädlinge wie z.B.

Läuse und Schnecken dezimieren. Oft verschwinden die Plagegeister auch, wenn man die Pflanzenerde mit einer dünnen Schicht Kartoffelschalen bedeckt. Sollte das alles nichts nützen, gibt es im Lagerhaus das biologische "Gelsen-Cit" (Naturpyrethrum). 10 Tropfen auf 1 Liter Wasser hilft gegen Blattläuse auf Gemüse, Blumen, Obstbäumen, Ziersträuchern, ... 20 Tropfen auf 1 Liter Wasser hilft gegen Raupen und Kartoffelkäfer. Die Spritzbrühe sollte nie länger als 1/2 Stunde der UV-Strahlung ausgesetzt werden, da sie sonst ihre Wirkung verliert. Daher nie mehr als nötig anrühren.

Gartentipp 2008:

Blattläuse biologisch vertreiben

Wer seine Blattläuse umweltfreundlich und kostengünstig mit Brühen und Jauchen aus Kräutern bekämpft, der kann sich sicher sein, dass Früchte und Gemüse ohne Schäden für die Gesundheit gegessen werden können.

1. Blattläuse kann man 2-3 mal in der Woche mit beißender Brennnesselbrühe abspritzen. Dazu braucht man: 1,5 kg frische Brennnessel und 10 Liter Wasser. Die Brennnesseln werden 12-24 Stunden im Wasser eingeweicht. Nach Abseihen wird die Brühe verdünnt und auf die Pflanzen gesprüht. Achtung - die brennenden Substanzen der Nesseln gehen bei zu langem Einweichen verloren.
2. Gegen Läuse hilft auch eine Schmierseifenlösung. Lösen Sie 200 Gramm reine Schmierseife in heißem Wasser auf und verdünnen Sie diese dann mit 10 Liter Wasser. Dazu können Sie noch 1/4 Liter Brennspiritus mischen.
3. Wirkungsvoll ist auch schwarzer Tee. Den kalten Tee einfach auf die befallenen Pflanzen sprühen.

25 Jahre Singkreis Grinzens

Wie ließe sich ein Jubiläum schöner feiern als damit, dass man andere an seiner Freude teilhaben lässt.

Wir laden ein zum Singen!

Jeder ist uns herzlich willkommen, der in ungezwungener Form singen und Freunde treffen möchte!

Wann: jeweils um 20 Uhr

Freitag 28. März

Freitag 30. Mai

Freitag 27. Juni

Freitag 26. September

Freitag 24. Oktober

Wo: Probelokal des Singkreises Grinzens

Singen ist eine derart fundamentale Antwort des Inneren auf die äußere Welt, dass der einzige Grund nicht zu singen nur der sein kann, dass es in der Welt nichts gibt, über das man singen könnte.

Prof. Deegan, Irland



70 Jahre Schafzuchtverband

Die Landesaussstellung fand am 1. und 2. März 2008 in Imst statt. Der dort anwesenden Ehrengast Landeshauptmann Dr. Dr. Herwig van Staa beendete seine Ansprache mit den Worten: „Ihr Schafeler seid wichtig, das Land Tirol ist stolz auf Euch!“



Andreas Holzknicht: Landessieger.

In diesem Sinne möchte der Schafzuchtverein dem **BETRIEB HOLZKNECHT** zum sensationellen Erfolg bei der Großveranstaltung gratulieren.

Allen voran gratulieren wir **ANDREAS HOLZKNECHT** zur **Landes- und Typsiegerin** in der Gruppe Jungschafe 3-4 Jahre säugend, zum **6. Siegertier** in der Gruppe Altschafe trocken und zum **7. Siegertier** in der Gruppe Jungkilbern. **GABRIELE HOLZKNECHT** zum **4. Siegertier** in der Gruppe Jungkilbern und **MARKUS HOLZKNECHT** zum **8. Sieger** in der Gruppe Altwidder.

Weitere erfolgreiche Aussteller von unserem Verein:

Daniel Engl, Josef Engl, Max Kapferer, Michael Nott, Florian Tanzer und Alois Vindl.

Die Ergebnisse dieser Züchter und weitere Infos zur Landesaussstellung und zur Jungzüchter-Nightshow im Hödnerhof/Mils bei Hall in der nächsten Ausgabe des Grinzigers.

Der Schafzuchtverein möchte es aber nicht verabsäumen, sich bei den Gönnern und Sponsoren, Herrn Bürgermeister Karl Gasser und der Gemeindeführung recht herzlich für ihre Unterstützung zu bedanken.

Unser Dank gilt auch dem Redaktionsteam vom Grinziger, das unseren Bericht noch abwartete.

*Frohe und gesunde Ostern
wünscht euch der
Schafzuchtverein Grinzens*

Aktivitäten der Senioren bis in den Sommer hinein

Am 9. Jänner 2008 versammelten sich die Senioren erstmals im neuen Jahr und seither wieder wöchentlich zu Kuchen, Kaffee und Kartenspiel in der Stube.

Hildegard Kreidl, die Obfrau, nützte am 15. Jänner 2008 die Gelegenheit, um drei Geschenkskörbe und einen Geschenkkarton an Mitglieder zu überreichen, die runde bzw. halbrunde Geburtstage feierten.

Albert Kastl wurde zu seinem 90., Hedwig Brecher zum 85., Maria Stenyk zum 80. und Elisabeth Fischler zu ihrem 75. Geburtstag recht herzlich gratuliert. Albert Brecher nahm

für seine Frau den Geschenkskorb in Empfang, weil Hedwig leider aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend sein konnte. Zu Ehren der Jubilare stimmten die Anwesenden sogar ein kurzes Geburtstagslied an.

Folgende Aktivitäten sind in den nächsten Monaten geplant:

27. 3.: Jahreshauptversammlung im Sportcafé

April: Zum Ausflug im April sind alle Mitglieder des Seniorenbun-

des, aber auch die Bäckerinnen recht herzlich eingeladen.

4. 5. – 8. 5.: Busreise in den Schwarzwald
29. 5.: 40 Jahre Seniorenbund Grinzens mit einer Feier im Sportcafé

12. 6.: Bundesseniorenwallfahrt nach Stams

4. 7.: Landestreffen des Tiroler Seniorenbundes in Osttirol

*Allen Bürgerinnen & Bürgern frohe Ostern.
Obfrau Hildegard Kreidl*





Weiterentwicklung der Sozial- und Gesundheitssprengel Tirols



In Tirol gibt es zur Zeit 63 Sozial- und Gesundheitssprengel, die sich im Laufe der letzten 28 Jahre unterschiedlich entwickelt haben.

Der Wunsch nach einheitlichen Angeboten und Abrechnungsmodalitäten führte zum Beschluss des Tiroler Landtages nach einer **tirolweiten Vereinheitlichung des Stundensatzes** für Sprengelleistungen, einer **Festlegung der Basisdienste** sowie einer **einkommensbezogenen Kostenbeteiligung** der Klienten.

Ausgehend von diesem Auftrag des Tiroler Landtages wurden zu den einzelnen Themenbereichen Arbeitsgruppen gebildet, in welchen Vertreter der Abteilungen Soziales und Landessanitätsdirektion, der Gruppe Gesundheit und Soziales und der Sozial- und

Gesundheitssprengel mitarbeiten.

In einer Arbeitsgruppe zum Thema sozial gestaffelte KlientInnenbeiträge wird nach Auswertung vorhandener Daten über die Einkommenssituation der derzeit von den Sozial- und Gesundheitssprengeln betreuten KlientInnen ein einheitliches Tarifmodell über sozial gestaffelte KlientInnenbeiträge erarbeitet.

In einer weiteren Arbeitsgruppe zum Thema Normkosten werden Normkostenstundensätze für die Leistungen Hauskrankenpflege, Pflegehilfe und Heimhilfe erarbeitet.

Ergänzend dazu wurden die Modelle der mobilen Pflege in den Bundesländern Niederösterreich, Oberösterreich und Steiermark erhoben und verglichen. Die dort erfolgreichen Elemente der mobilen Pflege werden ebenfalls in die Ergebnisse der Arbeitsgruppen eingearbeitet.

Zur Zeit wird ein **Pilotprojekt** mit 14 Sozial- und Gesundheitssprengeln betreffend der Einführung von Normkosten für Leistungen und sozial gestaffelte Klientenbeiträge durch-

geführt. Dieses Projekt wird professionell in betriebswirtschaftlicher und prozessbezogener Hinsicht begleitet, wobei in diesem Zuge zusätzlich auch ein Qualitätsmanagementsystem erarbeitet und erprobt werden soll.

Auch unser Gesundheits- und Sozialsprengel arbeitet am Pilotprojekt mit.

Das Ergebnis dieses Pilotprojektes wird im Sommer 2008 vorliegen und zur politischen Entscheidung und weiteren Umsetzung für 2009 dienen.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass wir im Bereich der Pflege vor großen Herausforderungen stehen, denen wir uns zum Wohle unserer alten und pflegebedürftigen MitbürgerInnen zu stellen haben. Es werden dazu in fast allen Bereichen Veränderungen auf uns zukommen, die wir gemeinsam gestaltend bewältigen wollen.

Gabi Schaffenrath

Geschäftsführerin des Gesundheits- und Sozialsprengels westliches Mittelgebirge

Schleuderkurs der „Wir Grinzner Frauen“ & Impressionen

Die „WIR GRINZNER FRAUEN“ freuen sich auf ein absolutes Highlight. Am Freitag, 11. April 2008 fahren wir von 13.00 bis 17.30 Uhr ins Fahrtechnikzentrum des ÖAMTC in Gärberbach und absolvieren einen **Schleuderkurs**. Gerade bei uns in Grinzens, mit seinen engen und oft auch eisigen Straßen, ist eine perfekte Beherrschung des eigenen Autos Um und Auf. Beim ÖAMTC Schleuderkurs können wir die Grenzen und Möglichkeiten austesten und so noch sicherer werden. Interessenten melden sich bei Marieke Jansenberger (0650/3333276). Auch in den vergangenen Wochen und Monaten war die Frauenbewegung aktiv um das Dorfgeschehen bemüht. Nach **Törggele- und Bastelabend** wurden die **Senioren** bei der **Weihnachtsfeier** beschenkt.

Pflichttermin war einmal mehr der **Ausflug** vor Weihnachten **ins Landesjugendtheater**. Mehr als 30 Kinder verbrachten einen schönen und eindrucksvollen Nachmittag mit „Rumpelstilzchen“.

Auch das **Faschingsfest mit Musik, Tanz, Kasperltheater, Bastel- und Malecke, ...** sorgt bei Kindern und Erwachsenen Jahr für Jahr für Freude und Begeisterung. 60 Kinder kamen in Begleitung ihrer Eltern und Großeltern in den Gemeindesaal.

Das **Verpflegungsstandl am Unsinnigen** ist ein weiterer „Pflichttermin“, den Wir Frauen

immer gerne einhalten. Wegen des kurzen Faschings musste leider unser „Weiberfasching“ im Sportcafe heuer ausfallen. Nächstes Jahr wird er aber bestimmt wieder stattfinden.



Wir
GRINZNER
Frauen





Wintersportverein – Erfolgreiche und arbeitsintensive Saison geht zu Ende

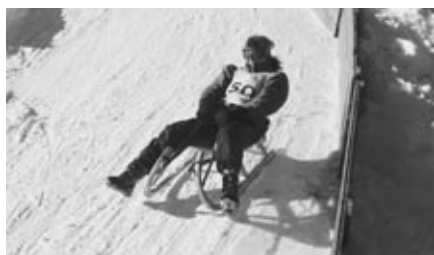


Von Ende November bis Mitte März setzte der WSV Grinzens auch in diesem Winter wieder zahlreiche Akzente und konnte jung und alt begeistern.

Mit mehr als 30 Teilnehmern beim **Volksbiathlon** konnte eine Zahl erreicht werden, die andere Wintersportvereine nur staunen lässt. Und dies obwohl wir wegen Schneemangels nach Lüsens ausweichen mussten. Die Gemeinde St. Sigmund hat uns eine Loipe reserviert und diese für das Rennen eigens präpariert. Es fanden spannende Kämpfe auf der Loipe und auch beim Schießplatz statt. Ein Dank auf diesem Weg den Verantwortlichen der Schützenkompanie Grinzens, die den Schießplatz zur vollsten Zufriedenheit der Teilnehmer betreuten.



Bei herrlichem Wetter fand zwei Wochen später die **Vereinsmeisterschaft im Rodeln** statt. Unser Rodelchef Simon Oberdanner konnte mit seiner Mannschaft eine Rodelbahn von Salfeins zum Sendersweg präparieren. Auch bei diesem Rennen konnten wir wieder über 30 Teilnehmer zählen.



Das bereits bewährte **Schi- und Snowboard-training für Kinder** in den Semesterferien war wieder ein voller Erfolg. Insgesamt nahmen 50 Kinder im Alter von ca. 3½ bis 14 Jahren daran teil. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei und konnten das Erlernte beim Abschlussrennen mit Stolz zeigen.

Hier gilt ein besonderer Dank den Schlehrerinnen und -lehrern sowie den Begleitpersonen, die sich unentgeltlich dem Verein zur Verfügung gestellt haben.



Auch die anschließende Kinderdisco mit DJ Alex war ein voller Erfolg! **Wir gratulieren allen Teilnehmer/innen zu den erbrachten Leistungen.** Bereits zwei Tage später fand der **Dorfschülerschitag** – heuer beim Sonnenlift in Kühtai – statt. 58 begeisterte junge Sportler aus Grinzens stellten ihr Können im alpinen Schilauf unter Beweis und kämpften um hundertstel Sekunden. Die Siegerehrung wurde wieder mit musikalischer Umrahmung durch die Bundesmusikkapelle Grinzens beim Sportcafe abgehalten.

Beim **Winterfest des Wirtschaftsbundes (FEUER und EIS)** konnte sich der WSV ebenfalls einbringen und so einen Beitrag zum Erfolg dieses Festes leisten.

Auch heuer wurde wieder unser fast wöchentlich (jeden Samstag) stattfindendes **Skitraining im Kühtai** abgehalten. An Spitzentagen waren bis an die 15-20 Kinder anwesend. Es freut uns sehr, dass dieses Training so gut angenommen wird. Unser primäres Ziel ist es nicht Weltcupsieger oder Weltmeister zu formen, sondern möglichst viele Kinder bei ihrer sportlichen Entwicklung zu unterstützen bzw. sie dem Breitensport „Schifahren“ zuzuführen. Wir danken allen Eltern, die es den Kindern ermöglichen, bei diesen kostenlosen Training teilzunehmen und uns beim Transport ins Kühtai bzw. den Auf- und Abbauarbeiten immer sehr hilfreich zur Seite stehen.

In dieser Saison nahmen wieder einige Kinder an verschiedenen Bezirksrennen (alpin) teil und erzielten beachtliche Erfolge.

Auch bei nationalen und internationalen Rennen – sowohl im alpinen als auch im nordischen Bereich – haben Mitglieder des WSV mit ihrem Können und ihren Leistungen aufgezeigt. **Auch hier möchten wir allen ganz herzlich zu den Erfolgen gratulieren.**

Entsprechende Ergebnisse möchten wir in einer weiteren Ausgabe anführen.

Auch heuer werden wir aller Voraussicht nach unsere **Bekleidungsaktion** wieder durchführen

bzw. ist auch wieder ein „kleines“ Sommerprogramm (Bergwanderung) geplant. Nähere und detaillierte Informationen folgen in Kürze.

Mehr Informationen und immer wieder aktuelle Berichte mit Fotos sind auf der Homepage des Vereins – www.wsv-grinzens.com – zu finden.

Abschließend möchte sich die Vereinsführung ganz herzlich bei allen **freiwilligen Helferinnen und Helfern bedanken**, die zur Durchführung und damit zum Erfolg der verschiedenen Veranstaltungen beigetragen haben. Auch den örtlichen Vereinen, die den WSV bei der Ausrichtung von Veranstaltungen unterstützt haben, möchten wir ein DANKE sagen.

Weiters gebührt unser Dank den verschiedenen Sponsoren sowie der Gemeindeführung für die laufende Unterstützung.

Nicht zuletzt möchte sich der Vorstand des WSV Grinzens für die rege Teilnahme an unseren Veranstaltungen bedanken und wünscht allen Grinznerinnen und Grinznern einen schönen Frühling und ein frohes Osterfest!

Obmann Jakob Annewanter



Vereinsmeister/Ergebnisse

Volksbiathlon:

Vereinsmeisterin – Profunser Gerda

Vereinsmeister – Profunser Markus

Rodeln:

Vereinsmeisterin – Brandner Klara

Vereinsmeister – Oberdanner Thomas

Schülermeisterin – Haselwanter Corina

Schülermeister – Bucher Bernhard

Dorfschülerschitag:

Schülermeisterin – Jansenberger Nadine

Schülermeister – Schlichterle Oliver



ProFit Anleihe - Jetzt Zinsertrag sichern!

Von sinkenden Zinsen profitieren! Die ProFit Anleihe der Hypo Tirol Bank macht es möglich.

All jene Anleger, die von fallenden Zinsen ausgehen, sind auf der Suche nach Möglichkeiten, schon jetzt ihr Kapital ertragreich zu veranlagen oder sogar von einem zukünftig niedrigen Zinsniveau zu profitieren. Die ProFit Anleihe der Hypo Tirol Bank verbindet beides. Denn in den ersten beiden Jahren bietet die ProFit Anleihe eine fixe Verzinsung von 4,5 % p.a. (vor KEST.). Während der restlichen Laufzeit ab dem 3. bis zum 7. Jahr ergibt sich der Zinssatz aus dem Ergebnis von 9 % abzüglich des 12-Monats-Euribor. Je niedriger also der 12-Monats-Euribor ist, desto höher ist der Zinsertrag.

TOP-VERZINSUNG

Ab 3. März kann die ProFit Anleihe in jeder Geschäftsstelle der Hypo Tirol Bank gezeichnet werden. Die Laufzeit beträgt maximal sieben Jahre und seitens der Hypo Tirol Bank kann diese Anleihe nach 2 Jahren und danach zu jedem jährlichen Kupontermine zum Nennwert zurückgeführt werden. Erstmals wäre dies zum 3. März 2010 möglich. Das bedeutet für den Kunden, dass das eingesetzte Kapital eventuell bereits nach zwei Jahren wieder verfügbar ist und für diese überschaubare Laufzeit eine TOP-Verzinsung geboten wird.

Nähere Informationen zur ProFit Anleihe und der offizielle Verkaufsprospekt mit allen detaillierten Wertpapierdaten sind in jeder Geschäftsstelle der Hypo Tirol Bank AG erhältlich.

ALLE VORTEILE AUF EINEN BLICK:

- Attraktive Verzinsung von 4,5 % p.a. vor KEST in den ersten beiden Jahren.
- Ab dem 3. Jahr profitieren Anleger von einem niedrigen 12-Monats-Euribor.
- 100 %-ige Kapitalgarantie
- Während der Laufzeit bleibt das Kapital jederzeit verfügbar.
- Schon ab EUR 500,- ist man dabei.

Sich verbinden mit Mutter Erde – Ein Abend mit Mala Spotted Eagle



An diesem Abend geht es um Geschichten und Lehren über die Lebensweise amerikanischer Ureinwohner und um ihre Bedeutung für die Erde in dieser Zeit. Mala Spotted Eagle zeigt, wie uns

diese Lebensweise helfen kann, eine stärkere persönliche Verbindung mit der Mutter Erde zu entwickeln und wie sie uns darin bestärkt, bessere Schützer allen Lebens zu sein.

Der Abend wird uns Möglichkeiten aufzeigen, wie wir unseren persönlichen spirituellen Pfad vertiefen können, indem wir Weisheiten und Traditionen von nativen Völkern nutzen und in den Kontext einer modernen Lebensweise stellen.

Wir erinnern uns an unsere persönliche Verbindung zur Mutter Erde und wie wir mit der Erde, mit uns untereinander und mit uns selber im täglichen Leben auf respektvollere Art und Weise umgehen können.

Mala Spotted Eagle ist mit vielen verschiedenen Medizinleuten und spirituellen Führern gereist und hat von ihnen gelernt. Sein Vater, Rolling Thunder, stammt vom Volk der Cherokee, seine Mutter von den West-Shoshonen. Er lebt in einer Gemeinschaft in Oregon namens Nanish Shontie, die sich zum Ziel gesetzt hat, Brücken zu spannen zwischen traditionellen Weisheiten und modernem Wissen zwischen Menschen verschiedener Kulturen und Erfahrungshintergründe sowie zwischen Menschen und der Mutter Erde.

Mittwoch, 09. April 2008, 19 bis 21 Uhr
Gemeindesaal in Grinzens
A-6095 Grinzens, Tirol

Bei Fragen: Tel: (05234) 67770
Natur- und Wildnisschule der Alpen
www.wildniszentrum.at

Der Eintritt ist frei. Wir bitten um Spenden. Spenden gehen an Nanish Shontie, eine gemeinnützige Organisation.

www.nanish.org

ANLEGEN ABSICHERN AUSLEIHEN BEWEGEN

www.hypotiro.com

ProFit Anleihe

2008-2015

4,5 %

p.a. garantiert für 2 Jahre

Profitieren Sie ab dem 3. Jahr von fallenden Zinsen
(9 % minus 12-Monats-Euribor)

Die Hypo Tirol Bank hat das Recht, die Anleihe erstmals nach 2 Jahren und danach zu jedem jährlichen Kupontermine vollständig zum Nennwert zurückzuführen.

HYPO TIROL BANK
Wir realisieren Ideen.

Gemäß § 9 (2) Z 3 RMG-Art 6 11 § (2) RMG ist die ProFit Anleihe von der Prospektspflicht ausgenommen.

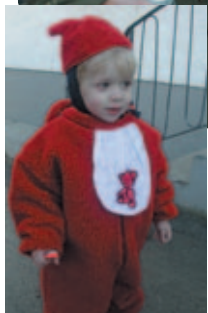
Vereinsmeisterschaft Alpin

Als Abschluss des Winterhalbjahres werden wir aufgrund einer wetterbedingten Verschiebung unsere

Vereinsmeisterschaft Alpin erst am 30. 3. 2008 durchführen (am 29. 3. besteht die Möglichkeit eines Trainings für Kinder/Erwachsene).

Wir würden uns sehr freuen, wenn möglichst viele Vereinsmitglieder bei unserer Saisonabschlussveranstaltung Ende März im Kühtai teilnehmen würden. Der Kurs ist natürlich auch für Kinder, die beim Schitraining oder auch beim Dorfschülerskitag teilgenommen haben, bestens geeignet und leicht zu bewältigen.

Impressionen vom Unsinnigen Donnerstag



Die Gemeinde Grinzens bedankt sich bei der Jungbauernschaft/Landjugend für die perfekte Durchführung und Organisation des „Unsinnigen Umzugs“!